

Chancen in der Region Neumünster

mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Segeberg

Attraktive Arbeitgeber mit Leistungsprofil
Hochschulen mit Studienangebot

+ Messeführer für die *nordjob Neumünster 2010*




**DEIN BERUFSSTART
IN BESTEN HÄNDEN**

- Tipps zur Berufswahl und Bewerbung
- individuelle Beratung
- spezielle Angebote: www.aok.de/sh

Jetzt Infos anfordern unter 0431 605-2000

nordjob

**Fachmesse für Ausbildung+Studium
nordjob Neumünster 2010**

Datum und Ort:

2. und 3. Juni 2010
Holstenhallen Neumünster (Halle 4)
Justus-von-Liebig-Straße 2-4
24537 Neumünster

Öffnungszeiten:

jeweils 8.30–14.45 Uhr

Veranstalter:

Industrie- und Handelskammer zu Kiel
Projektleiter: Hans Joachim Beckers

Organisation:

IfT Institut für Talententwicklung GmbH
Kathrin Walsch / Bettina Klein
Tel.: (041 92) 889 28 91
E-Mail: b.klein@if-talent.de

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung beim IfT ist erforderlich.

© IfT Institut für Talententwicklung GmbH

Chancen in der Region Neumünster

mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Segeberg
www.Erfolg-im-Beruf.de

Titelgestaltung: Susanne Hildebrandt

Redaktion: Kathrin Walsch

ISBN 978-3-933205-62-9

3. Auflage · Februar 2010

Druck und Bindung: CPI - Clausen & Bosse · Leck

Inhalt

TEIL I:

IHK-Beratungsmesse

nordjob Neumünster 2010

Grußwort Dr. Annette Schavan.....	6
Grußwort Dr. Jörn Biel.....	7
Grußwort Dr. Olaf Tauras.....	8
Grußwort der Präsidenten der Handwerkskammern Flensburg und Lübeck.....	9
nordjob: Ausgewählter Ort 2010.....	8
Tipps für den erfolgreichen Messebesuch.....	10
Aussteller der nordjob.....	13
Vorträge/Rahmenprogramm.....	14
Ausbildungsberufe.....	76
Studiengänge.....	73, 79
Was kann ich auf der nordjob fragen?.....	32
Tipps für die Bewerbung.....	45
Bewerbungsunterlagen - Abgabemöglichkeiten auf der nordjob.....	27
Messebescheinigung.....	28
Was macht eigentlich ein...?.....	61

Teil II:

Unternehmen und Institutionen

AOK Schleswig-Holstein.....	14
Ausbildungsverbund NMS.....	15
Bundesagentur für Arbeit.....	16
Bundeswehr.....	18
dodenhof.....	21
Drägerwerk AG.....	22
EDEKA Nord.....	24
E.ON Hanse.....	26
Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	28
Fielmann AG.....	33
Friedrich-Ebert-Krankenhaus.....	30
Grundfos Pumpenfabrik.....	33
Handwerkskammern Lübeck/Flensburg..	34
IHK zu Kiel.....	36
InfoMobil der Metall- u. Elektroindustrie..	37
Klinikum Bad Bramstedt.....	38
Landeshauptstadt Kiel.....	40
MED-ECOLE.....	42

Polizei Schleswig-Holstein.....	43
Popp Feinkost.....	44
Regionale Berufsbildungszentren der Stadt Neumünster	
– Elly-Heuss-Knapp-Schule.....	46
– Theodor-Litt-Schule.....	46
– Walther-Lehmkuhl-Schule.....	47
Sauer Danfoss.....	48
School of Life Science (UKE).....	47
Sparkasse Südholstein.....	50
Stadt Neumünster.....	51
Stadtwerke Neumünster.....	52
Steuerberaterkammer S-H.....	54
Steuerverwaltung S-H.....	56
Transit Transport & Logistik.....	58
Unternehmensverband.....	60
Verbraucherzentrale.....	60
Voigt Logistik.....	61

TEIL III:

Hochschulen und Akademien

Baltic College.....	64
Berufsakademie der WAK.....	66
Fachhochschule Flensburg.....	68
Fachhochschule Kiel.....	69
Fachhochschule Westküste.....	70
Hochschule der Polizei Hamburg.....	72
Hochschule Wismar.....	72
Kunstschule Wandsbek.....	73
SAE Institute.....	74
Universität der Bundeswehr.....	18
University of Southern Denmark.....	75

Tipps für den Berufsstart

Tipps für den Messebesuch.....	8
Beratungen zu Berufsfeldern.....	42
Die richtige Sprungtechnik.....	55
Die Qual der Wahl.....	9
Interview mit Peter Koch.....	20
Interview mit Jan Holpert.....	62
Link-Tipps.....	37
Institut für Talententwicklung.....	80
Tipps zur Studienfinanzierung.....	65

Grüßwort



Mit dem Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium beginnt ein neuer wichtiger Lebensabschnitt, der jungen Menschen große Freiheiten und viele Chancen eröffnet. Wer seine Interessen und Stärken kennt und wer sich rechtzeitig einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Arbeitswelt verschafft, der hat bei der Berufswahl große Vorteile.

Mein Rat: Informieren Sie sich über das breite Spektrum der Möglichkeiten, damit mehr als das nur Naheliegende in den Blick gerät. Die Fach- und Beratungsmessen für Ausbildung + Studium können Ihnen hier wichtige Hinweise geben. Machen Sie sich bewusst, was Ihnen persönlich bei der Studien- und Berufswahl wichtig ist: Möchten Sie im Ausland Erfahrungen sammeln oder lieber einen Arbeitgeber in Ihrer Region finden? Können Sie sich vorstellen, später selbständig zu sein oder ist Ihnen eine Anstellung wichtig? Werden Sie sich Ihrer Präferenzen und Neigungen bewusst und beziehen Sie diese in Ihre Wahl mit ein. Das erhöht nicht nur die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt, sondern verbessert auch die Zufriedenheit während der Ausbildung und später im Berufsleben.

Ich wünsche den Besuchern, Ausstellern und Organisatoren der Fach- und Beratungsmessen für Ausbildung + Studium einen fruchtbaren Austausch von Informationen und Erfahrungen. Den Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und Studierenden wünsche ich hilfreiche Hinweise, Freude und Ermutigung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Bildungsweg. Nutzen Sie die Chancen und informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen Beruf und Studium bieten.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Informieren Sie sich!

Jungen Menschen – Schülern und Studenten – den Start in die Berufswelt zu erleichtern: das ist das Anliegen dieses Taschenbuches.

Es informiert über zahlreiche attraktive Arbeitgeber in Neumünster und den angrenzenden Kreisen.

Dieses Nachschlagewerk ist auch das Begleitbuch zu der von der Industrie- und Handelskammer zu Kiel veranstalteten nordjob-Messe in Neumünster.

Alle Besucher der Messe handeln in ihrem ureigensten Interesse, wenn sie sich rechtzeitig ausführlich über die Firmen und Institutionen, die an der nordjob-Messe teilnehmen, informieren. Die gute Vorbereitung ist der Schlüssel zu besonders nutzbringenden Messegesprächen.

Erfahrene Berater von Unternehmen, Verbänden und Hochschulen stehen am 2. und 3. Juni 2010 in Neumünster in den Holstenhallen Rede und Antwort über Ausbildungsmöglichkeiten und Praktika bzw. Stellen für Hochschulabsolventen.

Unser Dank gilt den Unternehmen und Institutionen, die sich mit großem Engagement in die Messe einbrin-



gen, sowie dem Organisationsbüro Institut für Talententwicklung und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beitragen.



Dr. Jörn Biel

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Kiel

nordjob:**„Ausgewählter Ort 2010“**

Deutschland – „Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die den Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank auslobt. Schirmherr der Initiative und damit des Wettbewerbs ist Bundespräsident Horst Köhler. Unter mehr als 2.200 Bewerbungen von Forschungsinstituten und Unternehmen, Kultureinrichtungen sowie sozialen Initiativen bundesweit wurden 365 als „Ausgewählter Ort 2010“ von der Jury bestimmt. Das nordjob-Messekonzept ist eines der prämierten Projekte. Die entscheidenden Kriterien für die Wahl waren:

- Das Projekt ist zukunftsorientiert und einzigartig.
- Der „Ausgewählte Ort“ vermittelt neue, unerwartete Aspekte von Deutschland, ist umsetzungsstark und richtungsweisend tätig.
- Die Veranstaltungsidee des „Ortes“ ist originell und attraktiv.
- Die Idee des „Ausgewählten Ortes“ ist dem Gemeinwohl verpflichtet und setzt auf Nachhaltigkeit.
- Der „Ausgewählte Ort“ hat eine Vorbildwirkung und ist ein Ansporn für andere.

**Deutschland
Land der Ideen**



Ausgewählter Ort 2010

Grüßwort Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus „nordjob 2010“

Informationen über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten sind eine wichtige Basis für eine erfolgreiche Bewerbung. Ganz besonders freut mich, dass die IHK-Messe „nordjob 2010“ nun bereits zum sechsten Mal in Neumünster stattfindet.



Die Stadt Neumünster hat sich bereits über Jahrzehnte als wichtiger Bildungsstandort im Zentrum Schleswig-Holsteins etabliert. Insbesondere die berufliche Bildung ist ein Schwerpunkt, der unter anderem durch mehrere Landesberufsschulen dokumentiert wird. Angesichts der angespannten Arbeitsmarktlage ist eine fundierte Ausbildung mehr denn je von zentraler Bedeutung, um die persönlichen Zukunftschancen zu sichern. Nur wer gut informiert ist, kann seinen weiteren Lebensweg planen und seinen Traum Beruf verwirklichen. Die Personaldienste der Stadtverwaltung Neumünster sind 2010 auch als Aussteller auf der Messe.

Ich wünsche allen Bewerbern den erhofften Erfolg und einen guten Start ins Berufsleben.



Horst Kruse



Eberhard Jürgensen

Die Qual der Wahl

„Wie sieht meine berufliche Zukunft aus? Gibt es einen Traumberuf und wenn ja, was muss ich dafür tun, um ihn zu verwirklichen?“ Diese und ähnliche Fragen werden Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, stellen, wenn Sie Ihre Schulzeit oder Ihr Studium beendet haben.

Egal wie Ihre Antwort auch lauten mag, stellen Sie nur eines sicher: Beschaffen Sie sich fundierte Informationen über alle Ihre beruflichen Möglichkeiten. Nur so können Sie eine tragfähige und Ihren persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten entsprechende Entscheidung über Ihre Zukunft treffen.

Nutzen Sie die Beratungsleistung Ihrer Handwerkskammer. Erfahrene Ausbildungsberater helfen Ihnen bei der Wahl des richtigen Ausbildungsberufes. Oder sind Sie als Akademiker an einer Betriebsübernahme interessiert? Die Betriebsberater der Kammer können Ihnen helfen.

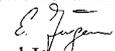
Wichtig ist nur, dass Sie sich auch intensiv mit den Chancen im Handwerk auseinandersetzen. Lassen Sie sich dabei nicht von Vorurteilen leiten. Wer behauptet, das Handwerk sei altmodisch und überkommen, hat schon lange keinen modernen Handwerksbetrieb mehr von innen gesehen. Moderne Ausbildungsberufe halten für alle Interessenlagen etwas Passendes bereit. Und die betriebliche Wirklichkeit? Hier hat längst Hightech Einzug gehalten und der moderne Meister benötigt mindestens ebenso viel betriebswirtschaftliches Know-how wie handwerkliches Können. Eine Herausforderung für Sie?

Liebe Leserinnen und Leser, nutzen Sie die Inhalte dieser Publikation als ersten Einstieg. Lassen Sie sich von den benannten Ansprechpartnern beraten und finden Sie so Ihre persönliche Zukunft. Wir drücken Ihnen die Daumen.

Handwerkskammer Lübeck


Horst Kruse (Präsident)

Handwerkskammer Flensburg


Eberhard Jürgensen (Präsident)

nordjob

Welche Ausbildungsplätze bieten mir Unternehmen in der Region? Welche Chancen habe ich als Absolvent/in einer Hochschule, den Berufseinstieg zu finden? Dies sind Fragen, auf die Schülern und Studenten bei der nordjob-Messe am 2./3. Juni 2010 in Neumünster Antwort gegeben wird.

So wird der Messebesuch ein Erfolg:

1. Testen Sie sich selbst

Verschaffen Sie sich rechtzeitig Klarheit über Ihren Berufswunsch. Wenn Sie sich noch nicht sicher sind, welcher Beruf Ihnen liegt, dann könnten Ihnen Eignungstests aus dem Internet helfen. Wir möchten Sie beispielhaft auf zwei kostenlose Angebote hinweisen: Von der Stiftung Warentest wurde im März 2007 u.a. für „Gut“ befunden: www.profilingportal.de. Die Testdauer liegt bei etwa drei Stunden. Dabei werden Ihr Name und Ihre Adresse nicht erfasst. Speziell für Studierwillige ist von der Universität Bochum ein Test konzipiert worden, den Sie unter www.borakel.de abrufen können.

Neben diesen Tests bieten sich persönliche Beratungsgespräche bei Berufsberatern der Agentur für Arbeit oder privaten Berufswahlberatern an. Auch Gespräche mit Eltern und Freunden können sehr hilfreich sein.

2. Gute Information

Die Grundlage eines erfolgreichen Messebesuchs ist die gute Vorbereitung. Informieren Sie sich anhand dieses Taschenbuches über die nordjob-Aussteller! Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Teilnehmer.

Um mehr über die Berufsbilder zu erfahren, können Sie in der Broschüre „Beruf Aktuell“ der Agentur für Arbeit nachschlagen oder sich z.B. unter www.berufskunde.com informieren.

Die Ausbildungsberufe und Studienfächer, über die auf der nordjob-Messe aus erster Hand informiert wird, sind auf den Seiten 73, 76, 77, 78 und 79 aufgeführt. Darüber hinaus informiert die Agentur für Arbeit über viele weitere Berufe.

3. Anmeldung

Von den Mitarbeitern des nordjob-Büros IfT erhalten Sie einen Anmeldebogen. Tragen Sie in diesen bitte Ihre beruflichen Wünsche ein. Geben Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Bogen rechtzeitig an den zuständigen Lehrer zurück. Sie können sich alternativ ab März 2010 auch über das Internet (www.erfolg-im-beruf.de) anmelden. Mit Ihrer Schule wird abgestimmt, wann der Messebesuch am besten in den Stundenplan passt.

Gespräche bei Unternehmen und Hochschulen zu vergeben

4. Einladung

Das nordjob-Büro IfT arrangiert für Sie bis zu vier möglichst passende 20-minütige Termine mit Beratern der beteiligten Unternehmen und Hochschulen. Etwa zwei Wochen vor der Messe erhalten Sie über Ihre Lehrer eine Einladung mit den vereinbarten Terminen.

5. Vorbereitung auf die Gespräche

Sobald Sie Ihre Gesprächstermine kennen, sollten Sie sich auf diese vorbereiten. Je besser informiert Sie in die Gespräche gehen, desto ergiebiger sind diese für Sie! Überlegen Sie sich also schon vorher die Fragen, die Sie auf der Messe beantwortet haben möchten (Tipps Seite 32). Besonders gut vorbereitete Schüler erhalten nach dem Gespräch eine Bescheinigung (Seite 28).

6. Bewerbungsunterlagen

Wer sich über seinen Berufswunsch schon im Klaren ist, kann die Messe natürlich auch nutzen, um Bewerbungsunterlagen persönlich zu übergeben (Tipps Seite 45). Es kann allerdings sein, dass einige Firmen diese Unterlagen auf der Messe nicht entgegennehmen können - z.B. weil es ausschließlich Online-Bewerbungsverfahren gibt, oder weil die Bewerbungsfrist generell erst später im Jahr beginnt. Auf S. 27 finden Sie eine Übersicht, welche Fir-

men vollständige (!) Bewerbungsunterlagen auf der Messe entgegennehmen. Die Messeaussteller sind darüber hinaus aber auch gerne bereit, Tipps und Anregungen zu den mitgebrachten Bewerbungsunterlagen zu geben.

7. Der Messebesuch

Da Sie erwartet werden, können Sie die Berater am Messestand zum vereinbarten Zeitpunkt einfach ansprechen. Bringen Sie Ihre Einladung mit, damit die Aussteller das Gespräch durch Unterschrift bestätigen können. Über diese verbindlichen Termine hinaus können Sie auch spontan Gespräche mit anderen Ausstellern führen.

Zusätzlich gibt es auf der nordjob Vorträge zum Thema Bewerbung, die Sie sich ohne Anmeldung anhören können (Programm auf Seite 14).

8. Buszubringer

Alle Schulen können den Buszubringer nutzen. Eine rechtzeitige Anmeldung der Schule beim nordjob-Büro IfT ist erforderlich. Der Beitrag für Hin- und Rückfahrt liegt je nach Entfernung bei 3 bis 8 Euro pro Person.

9. Weitere Fragen?

Wenden Sie sich bei Fragen gern an Bettina Klein. Tel.: (041 92) 889 28 91 oder per Mail an b.klein@if-talent.de.

Teil II:

Unternehmen und Institutionen in der Region Neumünster mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Segeberg von A-Z

Teilnehmer der nordjob:
sind in der Kopfzeile durch **nordjob** gekennzeichnet.

Vorausgesetzter Schulabschluss
(Angabe der Arbeitgeber):

* = Hauptschulabschluss

** = Realschulabschluss

*** = Fachhochschulreife oder Abitur

Teilnehmer der nordjob Neumünster 2010

(In der Kopfzeile durch **nordjob** gekennzeichnet)

Veranstalter:		Regionale Bildungszentren der Stadt Neumünster	
Industrie- und Handelskammer zu Kiel	36	– Elly-Heuss-Knapp-Schule	46
		– Theodor-Litt-Schule	46
Organisation:		– Walther-Lehmkuhl-Schule	47
IfT Institut für Talententwicklung	80	Sauer Danfoss	48
		School of Life Science (UKE)	47
		Sparkasse Südholstein	50
Arbeitgeber/Institutionen:		Stadt Neumünster	51
AOK Schleswig-Holstein	14	Stadtwerke Neumünster	52
Ausbildungsverbund Neumünster	15	Steuerberaterkammer S-H	54
Bundesagentur für Arbeit	16	Steuerverwaltung S-H	56
Bundeswehr	18	Transit Transport & Logistik	58
dodenhof	21	Verbraucherzentrale	60
Drägerwerk AG	22	Voigt Logistik	61
EDEKA Nord	24		
E.ON Hanse	26		
Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	28	Hochschulen und Akademien	
Fielmann AG	33	Baltic College	64
Friedrich-Ebert-Krankenhaus	30	Berufsakademie der WAK	66
Grundfos Pumpenfabrik	33	Fachhochschule Flensburg	68
Handwerkskammern Lübeck und Flensburg	34	Fachhochschule Kiel	69
IHK Kiel	36	Fachhochschule Westküste	70
InfoMobil der Metall- u. Elektroindustrie	37	Hochschule der Polizei Hamburg	72
Landeshauptstadt Kiel	40	Hochschule Wismar	72
MED-ECOLE	42	Kunstschule Wandsbek	73
Polizei Schleswig-Holstein	43	SAE Institute	74
Popp Feinkost	44	Universität der Bundeswehr	18
		University of Southern Denmark	75

Kurzvorträge auf der nordjob Neumünster

Mittwoch, 2. Juni 2010

09.00 Uhr Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräch (Angela Kruse-Rocks, Dodenhof)

10.00 Uhr Auf eigenen Füßen stehen: Vorsorge, Versicherungen und Finanzplanung (Verbraucherzentrale)

11.00 Uhr Berufsorientierung mit System (Thomas Börner, Ausbildungsverbund Neumünster)

12.00 Uhr Das Vorstellungsgespräch - ein Rollenspiel (Sparkasse Südholstein)

13.00 Uhr Die neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master (Prof. Dr. Horst Kasselmann, Wirtschaftsakademie)

Donnerstag, 3. Juni 2010

09.00 Uhr Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräch (Angela Kruse-Rocks, Dodenhof)

10.00 Uhr Nach der Schule ins EU-Ausland (Mareke Kortmann, Europäisches Verbraucherzentrum)

11.00 Uhr Berufsorientierung mit System (Thomas Börner, Ausbildungsverbund Neumünster)

12.00 Uhr Das Vorstellungsgespräch - ein Rollenspiel (Sparkasse Südholstein)

13.00 Uhr Trends und Entwicklungen im Hochschulsystem (Dr. Carsten Schlüter-Knauer, FH Kiel)

Stand: Januar 2010. Aktuelles Programm unter www.Erfolg-im-Beruf.de.



AOK Schleswig Holstein

– Die Gesundheitskasse –
AOK-Bildungszentrum
Gildeweg 36 · 23812 Wahlstedt

Tel.: (0 45 54) 90 72-0
Fax: (0 45 54) 90 72-89 48

Ansprechpartnerin: Heike Birkenhagen
E-Mail: Heike.Birkenhagen@sh.aok.de

Firmenprofil: Die Nummer 1 in Sachen Gesundheit ist die AOK, die Gesundheitskasse. Über 700.000 Versicherte und ca. 45.000 Unternehmen werden von fast 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent beraten. Starke Leistungen, erstklassiger Service und ständige Erreichbarkeit – vor Ort, über das Servicetelefon oder Internet – damit bietet die AOK Schleswig-Holstein eine auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Betreuung.

Beschäftigte in
Schleswig-Holstein: ca. 2.000

Ausbildungsplätze:

(1. bis 3. Ausbildungsjahr): 35

Sozialversicherungsfachangestellte/*/*/*/*

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation/*/*/*/*

Hochschulabsolventen:

Dipl.-Kaufleute
Dipl.-Volkswirte
Dipl.-Psychologen
Juristen
Ärzte
Apotheker

Praktika: ja, nach Bedarf

Studentenjobs: ja, nach Bedarf

Bachelor-/

Masterarbeiten: ja, nach Bedarf



Ausbildungsverbund Neumünster (AVN)

Rintelenstr. 61 · 24537 Neumünster

Eine Einrichtung der ausbildung nord gGmbH. Die ausbildung nord gGmbH gehört zur Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD).

Ansprechpartner: Reinhard Arens,
Ausbildungsverbund Neumünster
Tel.: (043 21) 561 89-0 · Fax: (043 21) 561 89-60
E-Mail: info@av-nms.de
Internet: www.av-nms.de

Wir sind ein diakonisches Dienstleistungsunternehmen und unterstützen Jugendliche bei der beruflichen Eingliederung. Unser Ziel ist die selbstbestimmte Teilhabe unserer Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmer/innen am gesellschaftlichen Leben.

Angebote des Ausbildungsverbundes Neumünster

- die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE),
- die Berufsvorbereitung von benachteiligten Jugendlichen (BvB),
- die Durchführung von Schülerprojekten am Übergang Schule/Beruf,
- die Vermittlung in Ausbildung mit dem JOBSTARTER-Projekt „Ausbildung für Alle“
- die Qualifizierung durch Ausbildungsbausteine mit dem JOBSTARTER-CONNECT-Projekt „Erfolg durch Ausbildungsbausteine“

JOBSTARTER und JOBSTARTER CONNECT werden gefördert vom Bundesministerium für Bildung+Forschung (BMB+F) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

unsere Ziele:

- Verbesserung der Ausbildungssituation in Neumünster und Umgebung

Erfolg durch Ausbildung

unsere Dienstleistungen:

JOBSTARTER

- **Entlastung** der Betriebe durch Bewerbervorauswahl
- **Beratung** bei der Schaffung neuer Ausbildungsplätze und der Organisation der Ausbildung
- **Unterstützung** bei administrativen Angelegenheiten bezüglich Ausbildung wie z.B. Ausbildungsvertrag, Anmeldeverfahren und Ausbildungspläne

JOBSTARTER CONNECT

- **Qualifizierung** mit Ausbildungsbausteinen in verschiedenen Berufen
- **Integration** in betriebliche Ausbildung

weitere Informationen:

www.afa-neumunster.de

Wir bieten selbst 2 Formen der Berufsausbildung an:

1. Ausbildung im AVN

Beikoch/Beiköchin*
Gärtner/in – Fachrichtung Baumschulen*
Hauswirtschaftler/in*
Hauwirtschaftshelfer/in*
Metallbauer/in – Konstruktionstechnik*
Tischler/in*
Maler/in und Lackierer/in*

2. Ausbildung in Kooperation mit Betrieben

Die Ausbildung findet während der gesamten Dauer in einem Betrieb statt. In dieser Form der Ausbildung bieten wir eine Vielzahl von Berufen an.

Der Weg zu uns:

*) = Die Aufnahme der Ausbildung beim AVN erfolgt ausschließlich aufgrund eines Vermittlungsvorschlages der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Neumünster oder des Fallmanagements des Dienstleistungszentrums Neumünster. Weitere Informationen: www.av-nms.de.



Informationen gesucht?

Noch keine Vorstellungen wie es beruflich nach der Schule weiter gehen soll?

Zahlreiche Antworten rund um Ausbildung, Studium, Berufsbilder und Arbeitsmarkt gibt es im



Hier finden Sie:

- Selbsterkundungstests
- BERUFE-Universum
- Berufskundliche Filme
- BERUFENET - die Datenbank mit ausführlichen Infos zu allen Berufen
- Freie Ausbildungsstellen
- Infos zum Thema Bewerbung
- Broschüren, Zeitschriften und Merkblätter zum Mitnehmen
- Berufskundliche Veranstaltungen

und vieles mehr...

Adresse:

Agentur für Arbeit Neumünster
Brachenfelder Straße 45
24534 Neumünster
Tel.: 01801 555111 (Festnetz
3,9 ct/min; Mobilfunk abweichend)

E-Mail:

neumuenster.biz@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

(auch während der Ferien)

Mo - Mi 07.30 - 15.30 Uhr
Do 07.30 - 18.00 Uhr
Fr 07.30 - 13.00 Uhr

Voranmeldung nur für
Gruppen ab 5 Personen
erforderlich



Bundesagentur für Arbeit



Gut beraten!

Ihre Agentur für Arbeit bietet Ihnen persönliche Beratung und umfassende Informationen

Kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Berufswahl!
Vereinbaren Sie einen Termin mit der Berufsberatung unter der
01801 555111 (Festnetz 3,9 ct/min; Mobilfunk abweichend).

Sprechen Sie mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern,
wenn Sie:

- noch nicht wissen, was Sie nach der Schule machen sollen
- einen für Sie passenden Beruf oder ein passendes Studium suchen
- Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten haben
- eine Ausbildungsstelle suchen
- Fragen zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt haben
- einen Berufswahltest oder Studententest machen wollen
- Fragen zu Bewerbung, Vorstellungsgespräch oder Einstellungstest haben
- ein Bewerbungstraining machen möchten
- in Ihrem Wunschberuf keine Stelle finden und nach Alternativen suchen
- gesundheitliche oder schulische Schwierigkeiten haben und deshalb besonderen Rat und Hilfen benötigen

Erste Informationen gibt es auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de,
www.planet-beruf.de, www.abi.de, <http://berufswahl.lernnetz.de> oder
<http://regionalinfo.ba-medianet.de>.



Bundesagentur für Arbeit



Bundeswehr

Ihr Arbeitsplatz mit Zukunft

BUNDESWEHR – Wehrdienstberatung:

Zentrum für Nachwuchsgewinnung NORD
Wehrdienstberatung Kiel
Rostocker Straße 2 · 24106 Kiel

Für die kreisfreien Städte Kiel und
Neumünster sowie die Landkreise Plön, Bad
Segeberg und Stormarn
Terminabsprache: Tel.: (04 31) 384 79 06
E-Mail: wdbera.ki@bundeswehr.org

Zentrum für Nachwuchsgewinnung NORD
Wehrdienstberatung Schleswig
Moltkestraße 36-38 · 24837 Schleswig

Für den Kreis Rendsburg und Eckernförde
Terminabsprache: Tel.: (046 21) 85 21 99
E-Mail: wdbera.sl@bundeswehr.org

Kostenlose Hotline-Rufnummer:
(08 00) 980 08 80

Internet: www.bundeswehr-karriere.de

Umfassende Reformen machen die BUNDESWEHR zu einem der modernsten und attraktivsten Arbeitgeber der Bundesrepublik. Die Streitkräfte bieten Ihnen zahlreiche interessante Karrieren in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe. Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten für den Beruf des Soldaten vor allem Teamfähigkeit, Engagement und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Die Bundeswehr bietet jungen Männern und Frauen vielfältige Berufschancen.

1. Der Offizier

Der Beruf des Offiziers der BUNDESWEHR ist eine besonders anspruchsvolle und spannende Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben. Verantwortung für ein hochtechnisiertes und komplexes Arbeitsumfeld sowie hohe Anforderungen an die eigene Führungs- und Sozialkompetenz stellen den Offizier vor große persönliche Herausforderungen.

Ein Studium ist bei einer Verpflichtungszeit von dreizehn Jahren Bestandteil der Ausbildung. Die akademischen Abschlüsse der BUNDESWEHR an den Universitäten in Hamburg und München entsprechen denen der Studienabschlüsse an öffentlichen Universitäten. Es stehen zurzeit mehr als 20 Studiengänge in den Bereichen Ingenieurs-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften zur Auswahl.

Die Regelstudienzeit beträgt bei Trimesterregelung 4 Jahre. Dabei studieren Sie bei vollem Gehalt (ca. 1.850,- Euro brutto) und wohnen kostenfrei auf dem Campus. Die Studien der Human- oder Zahnmedizin, Veterinärmedizin und Pharmazie werden an einer öffentlichen Universität absolviert. Diese Studiengänge stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, die sich für die Sanitätsoffizierlaufbahn mit einer Verpflichtungszeit von 17 Jahren entscheiden.


Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Entschieden gut. Gut entschieden:
Sichern Sie sich einen
von **20.000 Arbeitsplätzen.**

2. Fliegerischer Dienst

Die Pilotenausbildung ist auf Schüler mit Abitur oder Fachhochschulreife zugeschnitten. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in hervorragender körperlicher Verfassung sein. Die Verpflichtungszeit beträgt hier 16 Jahre. Als besonders guter Bewerber mit Abitur können Sie zusätzlich studieren.

3. Fachdienstlaufbahn

Der Unteroffizier – der Geselle

Der Feldwebel – der Meister

In diesen Laufbahnen übernehmen Soldaten, Fachunteroffiziere mit einer Verpflichtungszeit von 9 Jahren und Feldwebel mit einer Verpflichtungszeit von 13 Jahren, als Spezialisten die Verantwortung für ein komplexes Fachgebiet. Sehr gute Haupt- und gute Realschüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und dem Wunsch einer berufsnahen Verwendung haben die besten Möglichkeiten für diese Laufbahn.

Hier besteht sogar die Möglichkeit der Einstellung mit höherem Dienstgrad. Junge Leute mit einem elektronischen Berufsabschluss haben zurzeit besonders gute Chancen auf eine Einstellung in einer entsprechenden Verwendung.

Schüler mit sehr guten Zeugnissen können sich bei der Bundeswehr auch in einem von über 50 verschiedenen zivilberuflich anerkannten Berufen ausbilden lassen. In der Feldwebellaufbahn ist eine Fortbildung zum Meister vorgesehen. Frauen und Männer (im Alter von 17 bis 24 Jahren) stehen diese Laufbahnen gleichermaßen offen. Eine ansprechende Einstiegsbesoldung, frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und die Möglichkeit, lange am selben Standort zu verbleiben, machen diese Laufbahnen besonders interessant.

Weitere Auskünfte erteilt Ihre Wehrdienstberatung (siehe blauer Kasten).

Erfahrungen mit der nordjob aus Sicht eines Lehrers – Interview mit Peter Koch, Schulbeauftragter für Berufsorientierung an der Realschule am Marschweg

IFT: Herr Koch, Sie besuchen die nordjob mit Ihren 9. Klassen schon seit einigen Jahren. Warum haben Sie diese Berufsberatungsmesse für Ihre Schüler ausgewählt?

Koch: Weil eine Vielzahl von Betrieben anwesend ist, die für unsere Schülerschaft von Interesse sind.

IFT: Was gefällt Ihnen besonders am Messekonzept?

Koch: Nur wirklich interessierte Schüler besuchen die Messe mit festen Gesprächsterminen.

IFT: Wie bereiten Sie Ihre Schüler auf die nordjob vor?

Koch: Erstens durch Ihre Vorstellung der Messe in unserer Schule. Zweitens durch Erarbeitung eines Fragenkatalogs.

IFT: Begleiten Sie Ihre Schüler in die Holstenhallen?

Koch: Ja!

IFT: Wie nutzen Sie als Lehrer den Messebesuch?

Koch: Ich knüpfe Kontakte zu Firmen, die Interesse haben, ihre Ausbildungsberufe in unserer Schule vorzustellen.

IFT: Welche Tipps würden Sie Schülern und Kollegen mit auf den Weg geben?

Koch: Erstens: Wenn möglich, ein Gesprächsrollenspiel mit den angemeldeten Schülern durchführen.

Zweitens: Schüler dringend auf mitzubringende Bewerbungsunterlagen hinzuweisen.

IFT: Denken Sie, dass die jungen Menschen durch die nordjob bessere Chancen haben, einen Ausbildungsplatz zu erhalten?

Koch: Die Chancen werden auf jeden Fall vergrößert!

dodenhof

Dodenhof Kaltenkirchen KG

Personalentwicklung
Auf dem Berge 1
24568 Kaltenkirchen

Tel.: (041 91) 70 09 14
Fax: (041 91) 70 03 91
Internet: www.dodenhof.de

Ansprechpartnerin:
Angela Kruse-Rocks
E-Mail: angela.kruse-rocks@dodenhof.de

Beschäftigte: 770
Ausbildungsplätze: 40

Ausbildung:

Bürokauffrau/-mann**/****
Fachkraft für Lagerlogistik**/****
Fachfrau/-mann für Systemgastronomie**/****
Fachlagerist/in*
Gestalter/in für visuelles Marketing**/****
Kauffrau/-mann im Einzelhandel**/****
Verkäufer/in**

Praktika: ja, für Schüler
Studentenjobs: ja
Bachelor-/
Masterarbeiten: nein

Chancen, die Sie nutzen sollten

Dodenhof hat sich seit 1910 vom kleinen Kaufmannsladen zum größten Einkaufszentrum Norddeutschlands entwickelt. Die Geschichte unseres Unternehmens zeigt: Eine konsequente Kundenorientierung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Mit unseren motivierten und qualifizierten Mitarbeitern zählen wir zu den Marktführern der Branche – und wir expandieren ständig weiter. Dabei vergessen wir aber nie, was unser Familienunternehmen seit Jahrzehnten so erfolgreich gemacht hat: Der Dienstleistungsgedanke. Der Kunde steht für uns eben immer an oberster Stelle.

Der Einstieg lohnt sich – 770 Mitarbeiter beschäftigt dodenhof, und jährlich kommen 15-20 Auszubildende dazu. In unseren Standorten in Posthausen und Kaltenkirchen verfügen wir über mehr als 150 Fachabteilungen, die eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit garantieren. Sei es in der Verwaltung/Logistik, im Verkauf oder in den Führungspositionen – Engagement zahlt sich aus für unsere Mitarbeiter. Neben einer leistungsgerechten Entlohnung bieten wir zahlreiche spezielle Vergünstigungen und ein Nachwuchsförderprogramm.

Dräger

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Berufsausbildung
Moislinger Allee 53-55
23542 Lübeck

Tel.: (04 51) 8 82-0
Fax: (04 51) 8 82-39 44
Internet: www.draeger.com

Ausbildungsplätze 2011

Zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben gehört die Wahl des Berufs. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen eine zukunftsorientierte Ausbildung und die Chance auf einen Arbeitsplatz für das Leben.

Technik für das Leben

Es gibt Dinge, für die lohnt es sich zu arbeiten. Daher entwickeln und fertigen wir bei Dräger seit über 120 Jahren Technik für das Leben: innovative Geräte und Lösungen, von denen das Leben von Menschen auf der ganzen Welt abhängt. Dieser Verantwortung stellen wir uns jeden Tag aufs Neue: mit Technik, auf die beispielsweise Ärzte, Feuerwehrleute, Pflegepersonal oder Rettungskräfte in jeder Situation hundertprozentig vertrauen können. Kurz: Mit Technik für das Leben.



Berufsbilder bei Dräger

Ausbildungsberufe mit befriedigendem Hauptschulabschluss (Fachlagerist) oder sehr gutem Hauptschulabschluss bzw. Mittlerer Reife (Fachkraft für Lagerlogistik):

Fachlagerist/in	Daniela Reske	(04 51) 882-28 75
Fachkraft für Lagerlogistik	Daniela Reske	(04 51) 882-28 75

Ausbildungsberufe mit guter Mittlerer Reife, Fachhochschulreife oder Abitur:

Industriekaufmann/-frau	Stefanie Kerlin	(04 51) 882-41 34
Mechatroniker/in	Ole Struve	(04 51) 882-16 39
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Olaf Schirmer	(04 51) 882-28 57
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen	Daniela Reske	(04 51) 882-28 75
Chemielaborant/in	Bianca Wilke	(04 51) 882-46 85

Duales Studium mit sehr guter Fachhochschulreife oder gutem Abitur:

Wir bieten in Kooperation mit der NORDAKADEMIE in Elmshorn, der FHWT in Oldenburg/Diepholz, der BA-Bautzen bzw. der Technischen Universität Hamburg Harburg Studiengänge an. Bei männlichen Bewerbern muss der Wehr- oder Zivildienst bis Ausbildungsbeginn abgeleistet sein.

Bachelor of Science in Wirtschaftsingenieurwesen (FH)	Stefanie Kerlin	(04 51) 882-41 34
Bachelor of Science Informatikingenieur/in (TUHH)	Olaf Schirmer	(04 51) 882-28 57
Bachelor of Engineering Fachrichtung Elektrotechnik (FH)	Ole Struve	(04 51) 882-16 39
Bachelor of Engineering Fachrichtung Maschinenbautechnik (FH)	Ole Struve	(04 51) 882-16 39
Bachelor of Engineering Medizintechnik (BA)	Olaf Schirmer	(04 51) 882-28 57

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.draeger.com im Bereich Karriere/Ihr Einstieg/Als Schüler. Der Bewerbung qualifizierter und geeigneter schwerbehinderter Menschen sehen wir mit Interesse entgegen. Ein paar Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.



EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

Geschäftsführung:
Carsten Koch
Jörg Steffens
Martin Steinmetz

Ansprechpartner für Bewerber/innen:
Wibke Marckmann
Tel.: (043 21) 97 06 26
Fax: (043 21) 97 06 25
E-Mail: wibke.marckmann@edeka.de

Internet: www.edeka.de/nord

Ausbildung:

Bäckerei-Fachverkäufer/in**/**

Fachkraft für Lagerlogistik**/**/**

Fachkraft für Lebensmitteltechnik**/**/**

Fachlagerist/in**/**

Fleischer/in (Fachrichtung Verkauf)**/**

Fleischerei-Fachverkäufer/in**/**

Handelsfachwirt/in**/**

Kaufmann/-frau im Einzelhandel**/**/**

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**/**/**

Verkäufer/in**/**/**

Duales Studium:

Bachelor of Arts (BA)**/**

Praktika:	ja
Studentenjobs:	ja
Bachelor-/	
Masterarbeiten:	nein

Anspruchsvolle Herausforderungen für Nachwuchskräfte

Die EDEKA-Gruppe ist das führende deutsche Lebensmittel-Handelsunternehmen in Deutschland.

Zu dieser Gruppe gehört die EDEKA Nord als eines von sieben regional agierenden Großhandelsunternehmen. In unserem Absatzgebiet, das neben Schleswig-Holstein und Hamburg auch Mecklenburg-Vorpommern sowie Nord-Niedersachsen und Nord-Brandenburg umfasst, werden ca. 900 Einzelhandelsbetriebe beliefert und betreut.

Das Regional-Unternehmen gliedert sich in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel mit angeschlossener Fleischproduktion und Bäckerei.

Die **Großhandelsstufe** umfasst die Zentrale der EDEKA Nord in Neumünster, Logistikzentren in Zarrentin, Schenefeld und Malchow, ein Fleischwerk in Valluhn sowie eine Bäckerei in Hohenwestedt. Unter den Marken »Gutfleisch« und »Bio-Gutfleisch« werden hochwertige verbrauchergerechte Produkte hergestellt.

Die führende Position der EDEKA-Gruppe erfordert höchste Leistungen. Deshalb hat die Nachwuchsförderung erste Priorität.



Die EDEKA-Nord Zentrale in Neumünster

Auf der **Einzelhandelsstufe**, die der Verbraucher unter den Vertriebsschienen EDEKA Aktiv, EDEKA Neukauf und E-Center kennt, werden junge Leute für folgende Berufsbilder eingestellt:

- Verkäufer/in
- Fleischerei-Fachverkäufer/in
- Bäckerei-Fachverkäufer/in



Ca. 900 Einzelhandelsbetriebe im Absatzgebiet der EDEKA Nord werden täglich mit frischer Ware beliefert.

- Fleischer/in (Fachrichtung Verkauf)
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Auf der Basis einer kaufmännischen Ausbildung können (Fach-)Abiturienten das Examen zum Handelsfachwirt erwerben.

Auf der **Großhandelsstufe** werden Ausbildungsplätze für folgende Berufsbilder angeboten:

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Bachelor of Arts (BA)

Innerbetrieblich gibt es verschiedene Fortbildungsprogramme, die u. a. auf Führungspositionen und den Schritt in die Selbstständigkeit hinführen.

**E.ON Hanse AG**

Schleswig-HeinGas-Platz 1
25450 Quickborn

E-Mail: ausbildung@eon-hanse.com
Internet: www.eon-hanse.com

Auszubildende: 240

Ausbildung:

Industriekauffrau/-mann**/****
Kaufrau/-mann für Bürokommunikation**/****

IT-Systemelektroniker/in**/****
Industrielektriker/in*/**
Elektroniker/in für Betriebstechnik*/**
Anlagenmechaniker/in*/**

Duales Studium:

Bachelor of Science in
Betriebswirtschaftslehre***
Bachelor of Science in
Wirtschaftsingenieurwesen***
Bachelor of Engineering
(Wirtschaftsingenieurwesen)***

Ausbildung mit Energie

Die E.ON Hanse AG ist einer der größten Energiedienstleister Deutschlands. Das Unternehmen mit Sitz in Quickborn unterhält ein Gasnetz von insgesamt über 26.000 Kilometern Länge in Schleswig-Holstein, Hamburg, Teilen von Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Niedersachsen.

Das schleswig-holsteinische Stromnetz von E.ON Hanse erreicht mit mehr als 51.000 Kilometern mehr als den Umfang des Äquators. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen eigene Erdgasspeicher in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Mitarbeiter des Netzbetreibers sorgen an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr für eine zuverlässige und sichere Energieversorgung.

Das Unternehmen ist mit einer Ausbildungsquote von fast zehn Prozent auch einer der größten Ausbildungsbetriebe in Norddeutschland. Die Bandbreite der Ausbildungsgänge reicht von gewerblich / technischen Berufen über kaufmännische Berufe bis zum dualen Studiengang.

Bewerbungsunterlagen

✓ Diese Messeaussteller nehmen auf der nordjob Neumünster 2010 vollständige Bewerbungsunterlagen entgegen.

✗ Bewerbungen werden auf der nordjob Neumünster 2010 nicht entgegengenommen. Die Aussteller sind aber gern bereit, Tipps und Anregungen zu mitgebrachten Unterlagen zu geben.

AOK Schleswig-Holstein	✗
Ausbildungsverbund Neumünster	✗
Bundesagentur für Arbeit / BIZ	✓ (nur Bewerbungen bei der Agentur für Arbeit als Ausbildungsbetrieb)
Bundeswehr	✗
Dodenhof	✓
Drägerwerk AG	✗
EDEKA Nord	✓
E.ON Hanse AG	✗
Fachverband GaLa S-H	✗
Fielmann AG	✓
Friedrich-Ebert-Krankenhaus	✓
Grundfos Pumpenfabrik	✓
Handwerkskammern Lübeck/Flensburg	✓ (nur Bewerbungen als Ausbildungsbetrieb für Verwaltungsfachangestellte/r)
Kunstschule Wandsbek	✓
Landeshauptstadt Kiel	✗
MED-ECOLE	✓
Polizei Schleswig-Holstein	✗
Popp Feinkost	✓
Sauer-Danfoss	✓
School of Life Science	✓
Sparkasse Südholstein	✓
Stadt Neumünster	✓
Stadtwerke Neumünster	✓
Steuerberaterkammer S-H	✗
Steuerverwaltung S-H	✓
Transit Transport & Logistik	✓
Voigt Logistik	✓

Bescheinigung für gut vorbereitete Messegespräche

Schülerinnen und Schüler, die sich besonders gut auf ihre Gespräche auf der nordjob vorbereiten, erhalten nach den Messegesprächen dafür eine Bescheinigung.

Diese Bescheinigung kann späteren Bewerbungen beigelegt werden. Dadurch können Sie dokumentieren, dass Sie den nordjob-Besuch mit besonderem Engagement genutzt habt.

Die Bescheinigung erhalten Sie, wenn Sie folgende Kriterien erfüllen:

- Gute Vorbereitung (Hintergrundwissen über Unternehmen u. Berufe)
- Gut überlegte Fragen
- Pünktliches Erscheinen in angemessener Kleidung
- Bewerbung (optional)

PS: Neben Ihren Schulnoten zählt für Ausbildungsbetriebe Ihr Engagement. Jeder potenzielle Ausbildungsbetrieb ist im Rahmen Ihrer späteren Bewerbung auch über andere Bescheinigungen dankbar, z. B. über ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen. Wichtig ist auch, dass auf Ihren Zeugnissen keine Hinweise auf unentschuldigtes Fehlen enthalten sind.

Ihre Experten für Garten & Landschaft



Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V.
Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop

Tel.: (041 20) 70 77 890 · Fax: 70 77 898
E-Mail: ausbildung@galabau-sh.de
Internet: www.galabau-sh.de
www.landschaftsgaertner.com

Ansprechpartner: Adonis Andresen

Landschaftsgärtner sind die Spezialisten in Sachen Natur.

Wir kennen uns mit Pflanzen aus. Wir wissen, wo Stauden und Gehölze optimal wachsen. Wir gestalten Hausgärten, bauen Wege und Terrassen, Carports und Schwimmteiche. Wir bringen Grün aufs Dach. In Parkanlagen und auf Spielplätzen, Schulhöfen, Sportplatz- und Golfanlagen fühlen wir uns richtig wohl. Moderne Maschinen und Geräte helfen uns bei schweren Aufgaben. Wir arbeiten gerne draußen für die Natur und eine grüne Umwelt – und das bei jedem Wetter.

Ausbildung zum/zur Gärtner/in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau): Dauer 3 Jahre. Voraussetzung: Guter Hauptschul- oder Realschulabschluss oder Abitur. Zum gegenseitigen Kennenlernen wird ein Schülerpraktikum empfohlen.

Weiterbildung zum Fachagrarwirt Baumpflege und -sanierung, Greenkeeper (Golfplatzpflege) oder zum Landschaftspfleger.

Aufstiegschancen: Fortbildung zum Meister oder Techniker im Garten- und Landschaftsbau nach zwei, bzw. einem Gehilfenjahr oder zum Bachelor/Master im Landschaftsbau/Landschaftsarchitektur.

(Duales) Studium: Bachelor/Master im Landschaftsbau/Landschaftsarchitektur

„Arbeite da, wo du gerne bist. Werde Landschaftsgärtner.“

- ▶ arbeite draußen mit Natur und Technik
- ▶ gestalte im Team
- ▶ ergreife einen Job mit Zukunft

Komm zu uns. Wir bilden aus.

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V.
Thiensen 16
25373 Ellerhoop
Tel.: (041 20) 70 77 890
ausbildung@galabau-sh.de
www.galabau-sh.de
www.landschaftsgaertner.com

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Ihre Bewerbung mit letztem Schulzeugnis, Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Mitgliedsbetriebe.

Eine Liste mit den anerkannten Ausbildungsbetrieben erhalten Sie unter der oben genannten Adresse.

**FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus GmbH**

Friesenstr. 11
24534 Neumünster
Tel.: (043 21) 405-0
Fax: (043 21) 405-16 09
E-Mail: info@fek.de
Internet: www.fek.de

Geschäftsführer: Alfred von Dollen

Personalleiter: Gerd Achtenberg

Ausbildungsleiterin: Maren Sauerzweig

Pflegedienstleiter: Christian de la Chaux

Leiter der Schule für Pflegeberufe:
Rainer Loose

verantwortlicher Arzt der Ausbildung
medizinische/r Fachangestellte/r:
Dr. Thomas Thomsen

Beschäftigte: ca. 1500

Ausbildungsplätze pro Jahrgang:

- 35 Gesundheits- und Krankenpfleger/innen in Kooperation mit der DRK-Schwesternschaft Ostpreußen e.V.**/**
- 2 Operationstechnische Assistenten/-innen (OTA)**/**
- 2 Medizinische Fachangestellte**
- 1 Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen**/**

Zivildienst: ja (12 Plätze)

Praktika: auf Anfrage

Die FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus GmbH – Akademisches Lehrkrankenhaus für die medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg - ist ein Akutkrankenhaus mit dem Auftrag der Schwerpunktversorgung.



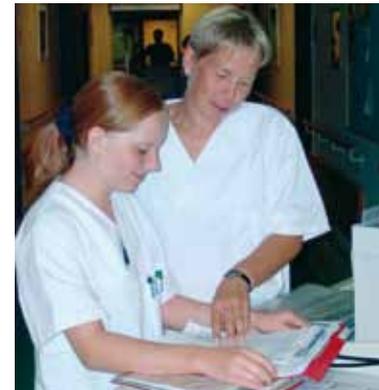
Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf die kreisfreie Stadt Neumünster und weite Teile der angrenzenden Kreise. Laut Krankenhausplan verfügt unser Haus über 620 Betten in nachstehenden Fachabteilungen:

Medizinische Klinik; Klinik für Hämatologie, Onkologie, Nephrologie; Chirurgische Klinik; Abteilung für Thoraxchirurgie, Abteilung für Gefäßchirurgie; Klinik für Urologie; Klinik für Neurologie und Psychiatrie; Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie; Klinik

für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Geriatriische Klinik; Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin sowie in den Belegabteilungen für Neurochirurgie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Wir sind Mitglied der Kooperation kommunaler Krankenhäuser - Brunsbüttel, Heide, Itzehoe, Rendsburg-Eckernförde, Neumünster und der Rheumaklinik Bad Bramstedt mit über 7.000 Mitarbeiter/innen.

Jährlich werden ca. 20.000 Patienten voll- und teilstationär behandelt. Hinzu kommen 20.000 Patienten, die ambulant versorgt werden.

Attraktive Ausbildung im FEK:

Die Ausbildung zur/zum **Gesundheits- und Krankenpfleger/in** dauert 3 Jahre, in denen sich theoretischer und praktischer Unterricht abwechseln. Während dieser Zeit werden Sie



von Ihrer Kursleitung sowie von einem/einer Praxisanleiter/in begleitet.

Die Ausbildung zur/zum **medizinischen Fachangestellten** wird theoretisch an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster vermittelt. Praktisch werden Sie in unseren Funktionsbereichen und 6 Monate in einer niedergelassenen Praxis ausgebildet.

Operationstechnische Assistenten werden extern im Blockunterricht und intern in 3.000 Std. praktischem Einsatz in 4 verschiedenen Funktionsbereichen und 8 Fachabteilungen der Chirurgie ausgebildet.

Die Ausbildung zur/zum **Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen** wird theoretisch im Blockunterricht in der beruflichen Schule in Eutin absolviert. Die praktischen Einsätze finden in unseren Verwaltungsbereichen statt. Die Ausbildungsdauer beträgt jeweils 3 Jahre.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung besteht ggfs. die Möglichkeit, in eine Anschlussbeschäftigung übernommen zu werden.

Was kann ich auf der nordjob fragen? Einige Anregungen:

Fragen zu Beruf und Ausbildung

- Wie sieht ein normaler Arbeitstag in Ihrem Unternehmen aus?
- Kann ich Schwerpunkte während oder nach der Ausbildung setzen?
- Wie viele Jugendliche bilden Sie aus?
- Wo finden die Ausbildung und die Berufsschule statt?
- Besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen?
- Kann ich bei Ihnen ein Praktikum absolvieren?
- Übernehmen Sie bei einem Dualen Studium die Studiengebühren?

Fragen zu den Voraussetzungen

- Worauf achten Sie beim Zeugnis?
- Brauche ich gute Sprachkenntnisse?
- Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?
- Welche Eigenschaften brauche ich für diesen Beruf?

Fragen zur Bewerbung

- An wen richte ich die Bewerbung?
- Bevorzugen Sie Onlinebewerbungen oder eine Mappe per Post?
- Auf welche Unterlagen legen Sie besonderen Wert?
- Wann ist Bewerbungsschluss?
- Nach welchen Kriterien wählen Sie die Bewerber aus?
- Führen Sie Einstellungstests durch?

Fragen zu den Karriereaussichten

- Bieten Sie Fortbildungen an?
- Wie sehen die Zukunftschancen in diesem Beruf und in Ihrem Unternehmen aus?



Fielmann AG

Weidestraße 118a
22083 Hamburg
Tel.: +49 40 / 27076 - 0
Fax: +49 40 / 27076 - 920

E-Mail: ausbildung@fielmann.com
Internet: www.fielmann.com

Ansprechpartner für Bewerber/innen:

Augenoptiker:

Frau Wilken
Tel.: +49 40 / 27076 - 533
E-Mail: J.Wilken@fielmann.com

Frau Lohse
Tel.: +49 40 / 27076 - 535
E-Mail: J.Lohse@fielmann.com

Groß- und Außenhandelskaufleute /
Betriebswirt/in:

Frau Wengler
Tel.: +49 40 / 27076 - 860
E-Mail: N.Wengler@fielmann.com

Beschäftigte: mehr als 12.600

Auszubildende: mehr als 2.200

Ausbildungsplätze: Augenoptiker/innen
Hörgeräteakustiker/innen
Groß- und Außenhandels-
kaufleute
Betriebswirte

Praktikantenplätze: Ja
Bachelor-/
Masterarbeiten: Ja, auf Anfrage



Grundfos Pumpenfabrik GmbH

Willy-Pelz-Straße 1-5
23812 Wahlstedt

Tel.: (045 54) 98-0
Internet: www.grundfos.de

Geschäftsführer:
Stephan Götsche

Ansprechpartnerin für Schüler, Studenten und
Hochschulabsolventen:
Frau Hilke Tamminga
E-Mail: personal.produktion@grundfos.de

Beschäftigte: 650
Auszubildende: 37

Ausbildung:

Industriekaufmann/-frau**/****

Mechatroniker/in*/**/****

Elektroniker/in für Betriebstechnik**/****

Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik**/****

Duales Studium:

Wirtschaftsingenieur/in (BA)***

Praktika: ja

Bachelor-/
Masterarbeiten:

ja



**Handwerkskammer Lübeck**

Breite Straße 10/12 · 23552 Lübeck
 Tel.: (04 51) 15 06-0 · Fax: (04 51) 15 06-180
 E-Mail: info@hwk-luebeck.de
 Internet: www.hwk-luebeck.de
Stichwort: Ausbildung / Lehrstellenbörse

Ausbildungsberatung:

Frank Roth, Tel.: (04 51) 15 06-224
 (Kreise Ostholstein und Herzogtum Lauenburg
 sowie die Stadt Lübeck)

Tanja Schippmann, Tel.: (04 51) 15 06-226
 (Kreise Pinneberg, Steinburg und Herzogtum
 Lauenburg)

Werner Schulz, Tel.: (04 51) 15 06-129
 (Kreise Segeberg und Stormarn)

Manfred Weber, Tel.: (04 51) 15 06-0
 (Kreis Plön sowie die Städte Kiel und
 Neumünster)

Handwerkskammer Flensburg

Johanniskirchhof 1-7 · 24937 Flensburg
 Tel.: (04 61) 866-0 · Fax: (04 61) 866-110
 E-Mail: info@hwk-flensburg.de
 Internet: www.hwk-flensburg.de
Stichwort: Ausbildung / Lehrstellenbörse

Ausbildungsberatung:

Tara Nielsen Tel.: (04 61) 866-126
 (Stadt Flensburg, Kreis Schleswig-Flensburg,
 ehemaliger Kreis Eckernförde)

Hans-Hermann Lausen Tel.: (04 61) 866-129
 (Kreis Nordfriesland, Kreis Dithmarschen,
 ehemaliger Kreis Rendsburg)

Mit Hand und Kopf Karriere starten!

Habt Ihr schon mal über einen
Handwerksberuf nachgedacht?

Wenn nicht, dann solltet Ihr das drin-
gend tun!

Eure Chancen im Handwerk sind so
vielseitig wie das Handwerk selbst.
Über 120 verschiedene Ausbildungs-
berufe bietet das Handwerk – von der
klassischen Ausbildung bis hin zu dua-
len Studiengängen.

Für Euch hält das Handwerk viele
Möglichkeiten offen, die eigenen Ta-
lente zu verwirklichen. Ob technisch
anspruchsvoll oder kunsthandwerklich
geprägt: Hier könnt Ihr Eure Talente
verwirklichen. Ein „bunter Strauß“ an
unterschiedlichsten Ausbildungsberufen
wartet auf Euch – vom Bäcker
über Fleischer, Friseur, Maler, Zim-
merer, Tischler, Feinwerkmechaniker,
Kraftfahrzeugmechatroniker bis hin
zum Augenoptiker, Hörgeräteakusti-
ker, Fotografen, Bootsbauer, Kerami-
ker, Raumausstatter und andere mehr.

Und bei der Suche nach dem
richtigen Beruf und sogar nach ein-
er Lehrstelle sind wir als Berater der
Handwerkskammer Euch gerne behilf-
lich. Eine Hilfe, die sich nicht nur auf

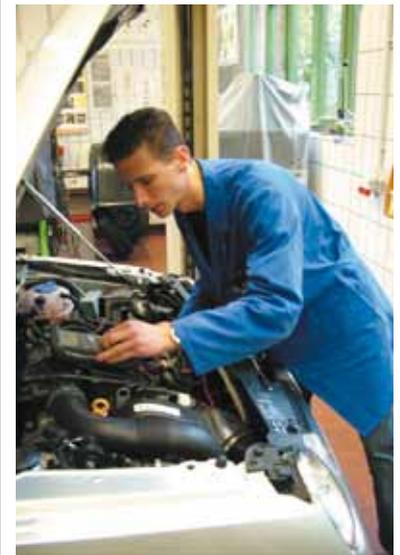
dieses Thema beschränkt. Neben den
gesetzlichen Aufgaben einer Hand-
werkskammer im Bereich der Aus- und
Weiterbildung, wie zum Beispiel der
Sicherstellung einer ordnungsgemä-
ßen Lehrlingsausbildung - gehört auch
die Durchführung der Gesellen- und
Meisterprüfungen dazu.

Das heißt: die Mitarbeiter der
Handwerkskammern begleiten Euch
bei Eurer persönlichen Karriere im
Handwerk und stehen Euch beratend
zur Seite.

Die Handwerkskammern beraten
aber nicht nur die Mitarbeiter und
Lehrlinge der Betriebe, sondern auch
die Betriebsinhaber. Das Beratungs-
angebot ist vielfältig und umfasst u.a. die
Bereiche Existenzgründung, Finanzia-
rung, andere betriebswirtschaftliche
Themen, Recht, Technologietransfer
und Außenwirtschaftsberatung.

Insgesamt ca. 30.000 Handwerks-
betriebe mit rund 150.000 Beschäf-
tigten sind landesweit bei den beiden
Handwerkskammern in Lübeck und
Flensburg geführt. Darunter befinden
sich auch über 18.000 Lehrlinge in den
verschiedensten Handwerksberufen.
Zahlen, die eindrucksvoll die Bedeu-
tung des Handwerks für die Wirtschaft
aber auch das Thema „Ausbildung“ in
Schleswig-Holstein belegen.

Das Handwerk ist der vielseitigste
Wirtschaftsbereich, den Deutschland
kennt.
Sprecht uns an – wir helfen Euch
gerne!





Industrie- und Handelskammer zu Kiel

Seit mehr als 130 Jahren steht die IHK zu Kiel im Dienste der gewerblichen Wirtschaft der Region: Gegründet wurde sie 1871 auf Anregung der Kieler Kaufmannschaft als Selbstverwaltungseinrichtung der gewerblichen Wirtschaft. Heute gehören der IHK zu Kiel mehr als 56.000 Unternehmen an.

Für die IHK-zugehörigen Unternehmen bietet die IHK zu Kiel eine breite Palette von Service- und Beratungsangeboten. Sie vertritt die Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung und tritt dabei zum Beispiel für die Erreichbarkeit der Innenstädte ein, für eine Senkung der Abgabenlast und eine gute Verkehrsinfrastruktur.

Darüber hinaus nimmt die IHK vom Staat übertragene hoheitliche Aufgaben wahr, wie etwa die Eintragung von Ausbildungsverträgen und die Abnahme der Abschlussprüfungen, die Ausstellung von Außenhandelsdokumenten oder Behandlung von Beschwerden bei Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht.

Eine weitere wesentliche Aufgabe ist die Beratung von Existenzgründern über Marktchancen, Unternehmenskonzepte

und Fördermittel, die Umweltschutzberatung und betriebswirtschaftliche Hilfestellungen sowie die Information der Unternehmen über Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Hinzu kommt die Akquise von Ausbildungsplätzen und Beratung der Betriebe bei der Bewerberauswahl. Dabei unterstützt die IHK die regionale Zusammenarbeit und wirkt in entscheidenden Gremien mit.

Als »Haus der Wirtschaft« ist die IHK zu Kiel offen für alle Fragen zur Wirtschaft. Unter www.ihk-sh.de bietet sie ein umfangreiches Informationssystem für die Unternehmen an.

Die IHK zu Kiel ist das Forum für Information und Meinungs austausch sowie kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber für wirtschaftliche Fragen.

Industrie- und Handelskammer zu Kiel

Bergstraße 2 · 24103 Kiel

Internet: www.ihk-schleswig-holstein.de

Unser Beratungsangebot auf der nordjob:

Beratung in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung, insbesondere:

Berufsausbildungsvertrag, Ausbildungsbetriebe, Ausbildungsberufe, Urlaub, Vergütung, Dauer der Ausbildung, Ausbildungsprüfungen, duale Studiengänge, Karrieremöglichkeiten mit Lehre.



InfoMobil des Arbeitgeberverbandes NORDMETALL

Tel.: (040) 63 78 42 32

Fax: (040) 63 78 42 34

Internet: www.nordmetall.de

www.meberufe.info

Ansprechpartnerin: Sybille Neumann

E-Mail: neumann@nordmetall.de

Im InfoMobil erfahren die Schüler und Schülerinnen alles Wissenswerte über Ausbildungsmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie. Hier wird Technik erlebbar: moderne Maschinen zum Ausprobieren und viele Infos am Computer. Lehrkräfte können sich über die Einsatzmöglichkeiten des InfoMobils im Unterricht informieren.



Links zu den Themen Ausbildung und Berufswahl in Schleswig-Holstein:

Beschreibungen der Berufsbilder

www.berufenet.de

www.berufskunde.com

www.aish.de

Der richtige Beruf für mich?

www.ihk-lehrstellenboerse.de

www.planet-beruf.de

www.berufswahl.de

www.abi.de

Das richtige Studium für mich?

www.borakel.de

www.studienwahl.de

www.studis-online.de

Tipps für die Bewerbung

www.planet-beruf.de

Arbeiten und Studieren in Europa

www.fit-for-europe.info

www.na-bibb.de/leonardo

Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr

www.pro-fsj.de

www.oeko-jahr.de

Betreuung bei Fragen und Problemen während der Ausbildung

www.ausbildungsbetreuung.de



Leben in Bewegung

Klinikum Bad Bramstedt

Akademisches Lehrkrankenhaus und
Rehabilitationsklinik
Oskar-Alexander-Straße 26
24576 Bad Bramstedt

Tel.: (041 92) 90-0
Fax: (041 92) 90-23 90
E-Mail: s.pfeifer@klinikumbb.de
Internet: www.klinikumbadbramstedt.de

Geschäftsführer: Jens Ritter
Personalleitung: Joachim Lindemann

R-ON Service GmbH

BL Stephan Schmerse
Tel.: (041 92) 90-20 37

Beschäftigte:

Klinikum Bad Bramstedt: ca. 600 Voll-/Teilzeit
R-ON-Service: 220

Ausbildung Klinikum Bad Bramstedt:

Informatikkauffrau/-mann
Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
Medizinische/r Fachangestellte/r
Operationstechnische/r Angestellte/r

Ausbildung R-ON-Service:

Gebäudereiniger/in

Beschäftigte mit Hochschulabschluss:

Ärzte, Dipl.-Betriebswirte, Informatiker, Dipl.-
Sportlehrer, Psychologen, Sozialpädagogen

Praktika:	ja
Studentenjobs:	ja
Bachelor-/	
Masterarbeiten:	ja

Führende Einrichtung für Erkrankungen des Bewegungsapparates

Seit Jahrhunderten werden Moor und SHeilquellen in Bad Bramstedt für die Behandlung rheumatischer Leiden genutzt. Diese Kräfte vereinen sich mit Erfahrungen aus über 70 Jahren und modernster Medizin. Eine „combined unit“ entstand: Im Klinikum Bad Bramstedt sind unterschiedliche Fachdisziplinen und Therapieformen für Erkrankungen des Bewegungsapparates gebündelt. Inzwischen ist sie das Zentrum für Behandlung von Gelenk-, Wirbelsäulen-, Muskulatur-, Nerven- und Gefäßerkrankungen. In ihrer Art ist sie eine der größten Einrichtungen Europas.

Die Gesamtklinik besteht aus einem Fachkrankenhaus (250 Betten) und einer Rehabilitationsklinik (400 Betten) mit jeweils mehreren Fachabteilungen sowie klinikübergreifenden Disziplinen. Das orthopädische, das internistische Fachkrankenhaus sowie die Rehabilitationsklinik sind akademische Lehrkrankenhäuser der Universitäten Hamburg und Schleswig-Holstein. Die orthopädische und internistische Krankenhausabteilung haben ein weltweites Renommee. Das Klinikum Bad Bramstedt ist eine gemeinnützige Einrichtung mit den Gesellschaftern Deutsche Rentenversicherung Nord, AOK Hamburg/



Rheinland und der Stadt Bad Bramstedt. Aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit dient sie allein der bestmöglichen Versorgung der Patienten.

Der Fachkrankenhausbereich mit 250 Betten besteht aus den Schwerpunktbereichen Innere Medizin, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Pädiatrie sowie der Anästhesiologie. Die Rehabilitationsklinik besteht aus den Schwerpunktbereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie und der Geriatrie. Zu den allgemeinen klinikübergreifenden Einrichtungen gehören Radiologie, Labor, Pflegedienst, Therapie, Gesundheitsberatung, Psychologie, Sozialer Dienst und

die Patientenaufnahme. Alle Bereiche sind Bindeglieder untereinander und arbeiten eng mit den Abteilungen des Fachkrankenhauses und der Rehabilitationsbereiche zusammen.

Wir sind Mitglied der Kooperation Kommunaler Krankenhäuser – Brunsbüttel, Heide, Itzehoe, Neumünster, Rendsburg-Eckernförde und das Klinikum Bad Bramstedt – mit insgesamt 5.300 Mitarbeitern.

Unsere Tochtergesellschaft R-ON-Service GmbH – Gesellschaft für Dienst- und Serviceleistungen – betreibt die Reinigung, die Küche, den Fahrdienst und die Ernährungsberatung.



Zentrum
für Gelenke, Wirbelsäule,
Muskulatur, Nerven
und Gefäße

Landes-
hauptstadt Kiel**Landeshauptstadt Kiel**

Personal- und Organisationsamt
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel

Ausbildungsleiterin:
Stefani Müller, Tel.: (04 31) 901-22 40

Ansprechpartner:
Michael Griephan, Tel. (04 31) 901-22 41
Michael Weidel, Tel. (04 31) 901-22 78

Fax: (04 31) 901-62 239
E-Mail: Ausbildung@kiel.de
Internet: www.kiel.de

Ausbildungsplätze: ca. 100

Ausbildung:

- Ba Zeichner/in**/**/**/**
- Brandmeisteranwärter/in**/**/**/** (1)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik**/**/**/**
- Fachangestellte/r für Medien und Informationsfachdienste - Fachrichtung Bibliothek**/**/**/**
- Fachinformatiker/in für Systemintegration**/**/**/**
- Fachkraft für Abwassertechnik**/**/**/**
- Forstwirt/in**/**/**/**
- Friedhofsgärtner/in**/**/**/**
- Hauswirtschafter/in**/**/**/**
- Landschaftsgärtner/in**/**/**/**
- Vermessungstechniker/in**/**/**/**
- Verwaltungsfachangestellte/r**/**/**/**

Studium:

- Bachelor of Arts (Public Administration)**

Praktika: ja

⁽¹⁾Nur mit einer für den Feuerwehrdienst geeigneten abgeschlossenen Berufsausbildung möglich

**Engagiert für die
Kielerinnen und Kieler**

Die Kieler Stadtverwaltung ist ein moderner sowie kosten- und leistungsorientierter Dienstleister. Wie Sie angesichts der Vielzahl unserer Ausbildungsberufe sehen, arbeiten unsere Mitarbeiter/innen in den unterschiedlichsten Berufen mit vielfältigsten Aufgabenfeldern. Dazu gehören zum Beispiel Finanzen, Wirtschaft, Bau- und Ordnungswesen, Soziales, Jugend, Schule, Gesundheit, Wohnen, Sport, Umwelt und Kultur.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Bürger/innen unserer attraktiven Stadt.

Neben unseren Bemühungen, die Verwaltungsstrukturen zu optimieren, werden wir als maritime Stadt im Verbund der baltischen Anrainer im zusammenwachsenden Europa neue und bedeutende Aufgaben haben, die nur mit engagierten Mitarbeiter/innen zu bewältigen sein werden.

Wir setzen bei unseren Nachwuchskräften Freude im Umgang mit Menschen, ein sicheres Auftreten, Bereitschaft zum serviceorientierten Handeln, Teamfähigkeit und soziales Engagement voraus. Außerdem sollte es für Sie selbstverständlich sein, sich motiviert, zielstrebig, zuverlässig und

verantwortungsbewusst für die Ziele der Landeshauptstadt Kiel einzusetzen und Ihre Ausbildung erfolgreich abschließen zu wollen.

Vom Hauptschulabschluss aufwärts bieten wir allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern interessante Ausbildungsmöglichkeiten. Mit der Fachhochschulreife oder dem Abitur bietet sich Ihnen ein interessantes Studium zum Bachelor of Arts (Public Administration).

Wir führen Auswahlverfahren durch, die sich an den Anforderungen des jeweiligen Ausbildungsberufes orientieren (z.B. praktischer Test, schriftlicher Test, Auswahlgespräche).

Während Ihrer Ausbildung werden Sie in Ämtern und Betrieben unserer Stadtverwaltung von qualifizierten und engagierten Ausbilder/innen begleitet.

Wer in der Ausbildung gute Leistungen und Einsatzbereitschaft zeigt, hat beste Voraussetzungen, um auch nach der Ausbildung bei uns zu arbeiten und sich weiter zu entwickeln.

Wir erwarten von unseren Mitarbeiter/innen, dass sie flexibel sind und aktiv Veränderungsprozesse mitgestalten. Wir unterstützen sie in ihrer Tätigkeit durch maßgeschneiderte Angebote unserer eigenen Fortbildungsabteilung.

Regelmäßige Schulungen unserer Führungskräfte sowie unserer Ausbilder/innen wie auch das Führen von Personalfördergesprächen sind für uns selbstverständlich.



Foto: Landeshauptstadt Kiel –
Pressereferat-Okon/3-pix/Reifnitz

Kiel – wunderschön an der Förde gelegen – ist sowohl Hochschulstadt, Segelstadt, Hightech-Standort als auch Dienstleistungszentrum und bietet eine Fülle an Weiterbildungs- und Freizeitmöglichkeiten.

Wenn auch Sie dafür verantwortlich sein wollen, gute Arbeit für die Kielerinnen und Kieler zu leisten, stehen Ihnen die angegebenen Ansprechpartner gern für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Foto: Landeshauptstadt Kiel –
Pressereferat-Okon/3-pix/Reifnitz

Beratungen zu bestimmten Berufsfeldern auf der nordjob

Allgemeine Information zu Ausbildung und Studium:

Bundesagentur für Arbeit 16

Garten- und Landschaftsbau:

Fachverband GaLa 28

Handel und Gewerbe, Ausbildungsplatzsuche:

IHK zu Kiel 36

Handwerkliche Berufe:

Handwerkskammer Lübeck und Flensburg 34

Metall- und Elektroindustrie:

InfoMobil des Arbeitgeberverbandes NORDMETALL 37

Steuerberatende Berufe:

Steuerberaterkammer S-H 54

Steuerverwaltung 56

Versicherungen, Vorsorge und Finanzen:

Verbraucherzentrale 60

Fragen zur nordjob?

IfT GmbH 80

Auf der Messe helfen wir Ihnen am Infostand der nordjob gern weiter.



MED-ECOLE

Lehrinstitut für Notfallmedizin
Staatlich anerkannte Rettungsdienstschule
Flintkampredder 1-3
24106 Kiel

Tel.: (04 31) 32 90 3-3
Fax: (04 31) 32 90 3-59
E-Mail: info@med-ecole.de
Internet: www.med-ecole.de

Schulleiter:
Ingo Kolmorgen
Tel.: (04 31) 32 90 3-41
E-Mail: Ingo.Kolmorgen@med-ecole.de

MED-ECOLE wurde im Sommer 1998 mit dem Ziel gegründet, auch im norddeutschen Raum eine gute und praxisorientierte Bildungsstätte in Sachen Notfallmedizin und Rettungsdienst zu installieren. Dies ist gelungen. Mit einer Ausbildung bei MED-ECOLE werden Sie sich am Arbeitsmarkt behaupten. Bei allen Lehrgängen legen wir Wert auf einen hohen Praxisanteil. In unserem Einsatztrainingsbereich befinden sich auf 250 m² realistisch nachgestellte Einsatzsituationen aus verschiedenen Bereichen, beispielsweise ein komplett ausgebautes I-Zimmerapartment, ein Verkehrsunfallsszenario und andere simulierte Einsatzsituationen.

Ausbildung:
Rettungsanwärter/in****
Rettungsassistent/in****

Daneben bietet MED-ECOLE Schulungen und Weiterbildungen z.B.: Luftrettungsassistent/in, Lehrrettungsassistent/in, Organisatorische/r Leiter/in etc.

Wir freuen uns über Ihre Onlinebewerbung: Jederzeit unter www.med-ecole.de.

Polizeidirektion für
Aus- und Fortbildung und für
die Bereitschaftspolizei
Schleswig-Holstein



Der Polizeiberuf in Schleswig-Holstein

Werbe- und Einstellungsstelle
Hubertushöhe · 23701 Eutin

Wir informieren und beraten Sie über den POLIZEIBERUF!



Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.polizei.schleswig-holstein.de
Bewerbungszeitraum: 01.06. bis 30.09.2010
E-Mail: berufseinstieg@polizei.landsh.de
Tel.: (0 45 21) 8 16 52
Fax: (0 45 21) 8 14 12

Ansprechpartner: Frau Nicole Frick
Frau Britt Möller
Herr Harun Biner

Ausbildungsplätze:

Polizeivollzugsbeamte/-innen bei der
– Schutzpolizei
– Kriminalpolizei

Duales Studium:

Bachelor of Arts für den gehobenen Polizeivollzugsdienst

Voraussetzungen:

mittlerer Dienst (Schutzpolizei):
Realschulabschluss** oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung

gehobener Dienst (Schutz- und Kriminalpolizei):
Abitur oder Fachhochschulreife***

Praktikantenplätze: ja (für Schüler)

Die Schutzpolizei

Unter dem Motto »Schutz und Sicherheit für alle« sind wir die Ansprechpartner für die Bürger und somit stets in Kontakt mit unterschiedlichsten Menschen in verschiedensten Situationen.

Ob Verkehrsunfall, Einbruch, Mord, Überfall, Streitigkeit oder Umweldelikt: die Schutzpolizei ist meist zuerst vor Ort. Unsere Teams sind besonders gefordert und speziell geschult: Wir müssen die Situation mit einem Blick erfassen, sekundenschnell reagieren, sofort die richtigen Entscheidungen treffen und alle weiteren Maßnahmen veranlassen und koordinieren - Hand in Hand mit den Kolleginnen und Kollegen von der Kripo, der Wasserschutzpolizei, der Feuerwehr und anderen Rettungsdiensten.

Die Wasserschutzpolizei

Der Reiz am Einsatzgebiet Schleswig-Holstein: Nord- und Ostsee, zahlreiche Häfen und Binnenwasserstraßen – durch die spezielle geographische Lage ist das Aufgabengebiet der Wasserschutzpolizei in unserem Land besonders vielfältig:

Wir ermitteln bei Kollisionen, überwachen Schiffsverkehr und Sicherheitsvorschriften sowie Veranstaltungen auf Gewässern, beteiligen uns an Fahndungen, verfolgen Straftaten und Umweldelikte. Diese Arbeiten erfordern eigenverantwortliches Handeln, Diplomatie sowie Durchsetzungsvermögen und das richtige Gespür in dem Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen aus dem Bereich Schifffahrt und Hafen. Ein direkter Einstieg in die Wasserschutzpolizei ist allerdings nur mit einer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung aus dem maritimen Bereich möglich.

Die Kriminalpolizei

Verbrechensbekämpfung, Prävention und Information der Bürger sind die drei Schwerpunkte der kriminalistischen Arbeit.

Wir ermitteln bei Rauschgift-, Umwelt- und Wirtschaftskriminalität, Diebstählen, Brandstiftung, Sexual- und Tötungsdelikten und sind ständig konfrontiert mit unterschiedlichsten Menschen, Motiven und Umständen. Mit wissenschaftlichen Methoden, gesundem Menschenverstand und Konsequenz sind wir immer wieder gefordert, uns auf neue Situationen einzustellen und neue Lösungswege zu finden – eigenverantwortlich und gleichzeitig in ständigem Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen.



Qualität, die man schmeckt

Popp Feinkost GmbH

Carl-Benz-Str. 3 · 24568 Kaltenkirchen

Tel.: (041 91) 50 10

Fax: (041 91) 50 12 16

E-Mail: info@popp-feinkost.de

Internet: www.popp-feinkost.de

Geschäftsführer:

Heinrich Wernsing

Stefan Wernsing

Dietrich Tetz

Dr. Jens Kremer

Ansprechpartnerin: Frau Frigga Preissler

E-Mail: frigga.preissler@popp-feinkost.de

Firmenprofil:

Popp Feinkost GmbH gehört seit 1988 zur Wernsing Gruppe. Die Wernsing Gruppe, mit Sitz in Addrup/Essen, beschäftigt über 2650 Mitarbeiter und verfügt über modernste Produktionsstätten im In- und Ausland.

Die Wernsing Gruppe beliefert sowohl Großverbraucher als auch den Lebensmitteleinzelhandel mit frischen Salaten, Saucen, Dressings, Fischmarinaden, Convenience-Produkten, Kartoffelspezialitäten sowie Desserts.

Ausbildung:

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**/****

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)/**/****

Industriekaufmann (m/w)***

Informatik Kaufmann (m/w)**

Kaufmann für

Marketingkommunikation (m/w)**/****

Maschinen- und Anlagenführer (m/w)*

Mechatroniker (m/w)**/****

Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w)**/****

Duales Studium (m/w)***

Für weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen besuchen Sie uns im Internet.

Hochwertige Feinkostprodukte für anspruchsvolle Genießer

Popp Feinkost, 1920 gegründet, bietet dem anspruchsvollen Genießer eine Vielzahl hochwertiger Feinkostprodukte. Qualitätsbewusstsein, Flexibilität u. eine hohe Innovationsbereitschaft stehen für unser Feinkostunternehmen. Der Erfolg von Popp basiert auf vielen Jahren Erfahrung und der Leistung von hochqualifizierten Mitarbeitern, die täglich dafür sorgen, dass Popp-Genuss superfrisch ins Kühlregal kommt.

Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Produkte und den hohen Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter, um dem Unternehmensversprechen „Qualität, die man schmeckt“ gerecht zu werden. Unsere Produktion zeichnet sich durch den überwiegenden Einsatz von Fachkräften (ausgebildete Köche, Schlachter, Bäcker, Lebensmitteltechniker, Ökotrophologen etc.) aus.

Popp setzt auf qualifizierten Nachwuchs, denn die zukunftsorientierte Ausbildung hat bei uns eine große Bedeutung. Wir bieten den Berufsstartern sehr gute berufliche Perspektiven in einem erfolgreichen Unternehmen. Die Nordakademie ist unser Partner bei der Ausbildung nach dem dualen System.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Tipps für die Bewerbung

Sie können am Messestand Ihre Bewerbung abgeben. Diese sollte vollständig und ordentlich sein. (Eine Übersicht mit allen Firmen, die schriftliche Bewerbungen entgegennehmen, finden Sie auf S. 27).

Was gehört alles in die Bewerbungsmappe?

1. Anschreiben

- Absender mit Telefon und E-Mailadresse sowie die Anschrift
- Ort und Datum
- Betreff und persönliche Anrede
- Begründung des Berufswunsches
- Begründung, warum Sie der beste Kandidat für das Unternehmen sind
- Unterschrift und Hinweis auf die Anlagen

2. Tabellarischer Lebenslauf

- Bewerbungsfoto
- Name, Geburtsdatum und -ort
- Anschrift und Telefonnummer
- Schulischer Werdegang
- Angestrebter Schulabschluss mit voraussichtlichem Datum
- Praktika
- Nebenjobs
- Ehrenamtliches Engagement
- Sprach- und Computerkenntnisse
- Hobbys
- Datum, Unterschrift

3. Kopie der beiden letzten Zeugnisse



**Elly-Heuss-Knapp-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum (AöR)**

Europaschule
Carlstraße 53 · 24534 Neumünster
Tel.: (043 21) 251 21-0 · Fax: 251 21-49
Außenstelle:
Bachstraße 32 · 24534 Neumünster
Tel.: (043 21) 915 93-14 · Fax: 915 93-20
Internet: www.ehks.neumuenster.de
E-Mail: info@ehks.neumuenster.de

Ansprechpartner für die Ausbildung:
Sekretariat Carlstraße: (043 21) 251 21-0
Sekretariat Bachstraße: (043 21) 915 93-14

Schultypen:

- Berufsschulen/Landesberufsschulen
- Berufsfachschulen
- Berufliche Gymnasien
- Fachoberschulen, Fachschulen

Ausbildungsmöglichkeiten:

- Berufsausbildung:
- Biologisch-Technische/r Assistent/in
- Fachkraft für Pflegeassistenten
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Tiermedizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r
- Tierpfleger/in
- Beiköchin/Beikoch
- Köchin/Koch
- Hauswirtschaftshelfer/in
- Hauswirtschafter/in
- Staatlich geprüfte/r sozialpädagog. Assistent/in
- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Berufliche Weiterbildung:

- Fachkraft für Dialog und Anleitung
- Staatlich geprüfte/r Wirtschafter/in
- Hauswirtschaftsmeister/in
- Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in
- Staatlich anerkannte/r Heilpädagogel/-in

Schulabschlüsse:

Hauptschulabschluss · Mittlerer Schulabschluss
Fachhochschulreife · Allgemeine Hochschulreife



**Theodor-Litt-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum (AöR)**

Parkstraße 12-18
24534 Neumünster
Internet: www.tls.neumuenster.de
E-Mail: info@tls.neumuenster.de
Fax: (043 21) 265 33 99
Sprechen Sie uns an:

Berufsfachschule I / Berufsfachschule III:
Frau Rogge und Herr Beth (043 21) 26 53 30
Berufliches Gymnasium / Fachoberschule /
Berufsoberschule:
Herr Zarnowka (043 21) 26 53 30

Ihre Bildung ist unser Ziel!

Ihre Interessen:

- ... der kaufmännische Dienstleistungsbereich?
- ... chemisch- oder pharmazeutisch-technische Assistenten?
- ... Zusatzqualifikation für künftige kaufmännische Aufgaben und Ausbildungen?
- ... höhere Schulbildung und gute Abschlüsse?

Mit Ihrer Hilfe packen wir's!

Sie haben ...	Unser Angebot ...
<i>Ihr Ziel ...</i>	
Hauptschulabschluss	Berufsfachschule I (Fachrichtung Wirtschaft)
Mittlerer Schulabschl.	Berufsfachschule III · kaufm. Assistenten · chem.-techn. Ass. · pharm.-techn. Ass.
Mittlerer Schulabschl. Fachhochschulreife (schulischer Teil)	Fachoberschule Wirtschaft 1 Jahr
Mittlerer Schulabschl. + kaufm. Ausbildung Fachhochschulreife	Berufliches Gymnasium Wirtschaft 3 Jahre
Mittlerer Schulabschl. Allgemeine Hochschulreife	



**Walther-Lehmkuhl-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum (AöR)**

Roonstraße 90 · 24537 Neumünster
Internet: www.wls.neumuenster.de
E-Mail: info@wls.neumuenster.de
Berufsfachschule / Fachoberschule:
Andreas Bitzer (043 21) 250 92-15
Berufliches Gymnasium:
Hans Neuwerk (043 21) 250 92-29

**Gestalten Sie mit unserer Hilfe Ihre Zukunft!
Ihre Interessen:**

- ... mittlerer Schulabschluss zum Eintritt in eine anspruchsvolle Berufsausbildung?
- ... Abitur in technischen Schwerpunkten?
- ... Berufsausbildung im Berufsfeld Technik?
- ... Berufsausbildung nach Landesrecht im Bereich Medien?

Sie haben ...	Unser Angebot ...
<i>Sie wollen ...</i>	
einen guten Hauptschulabschluss	Berufsfachschule I Technik (2 Jahre)
einen mittleren Schulabschluss	Berufsfachschule III Gestaltungstechnik Gestaltungstechnische Assistenten (2 Jahre) a) Graphik b) Medien/Kommunikation
einen mittleren Schulabschluss und eine gewerbl.-techn. Berufsausbildung Fachhochschulreife	Fachoberschule Technik (1 Jahr)
einen guten mittleren Schulabschluss Abitur	Berufl. Gymnasium Technik (3 Jahre) · Bautechnik · Datenverarbeitungstechnik · Maschinenbau-technik



School of Life Science Hamburg gGmbH
Vogt-Kölln-Straße 30, Haus G
22527 Hamburg
www.schooloflifescience.de

Tel.: (040) 428 83-21 24 oder -21 13
Fax: (040) 428 83-21 06

marotzki@uke.uni-hamburg.de
eakguen@uke.uni-hamburg.de
ruge@uke.uni-hamburg.de

Ausbildungsberuf:

Biologisch-Technische/r Assistent/in***
2-jährige Ausbildung für Abiturienten
Schwerpunkte: Molekularbiologie/Biochemie und Bioinformatik

9 Monate Grundausbildung mit Theorie und Praxis zu gleich großen Teilen in eigenen Gentechniklaboren, individuelles Lehr- und Wanderjahr durch die Universität, die Technische Universität, das Universitätsklinikum oder Forschungseinrichtungen, Mitarbeit in drei Arbeitskreisen für jeweils 4 Monate, gute Stellensituation auf dem Arbeitsmarkt, familienfreundlicher Beruf, auch geeignet zur Studienplatz-Orientierung oder Wartezeit-Überbrückung

Weitere Bildungsprojekte:

Fortbildung von technischen Angestellten, Laborkurse für Oberstufenschüler.





Sauer-Danfoss GmbH & Co. OHG
Krokamp 35
24539 Neumünster

Tel.: (043 21) 871-0
Fax: (043 21) 871-355
E-Mail: jobde@sauer-danfoss.com
Internet: www.sauer-danfoss.com

Geschäftsführer:
Thomas Kaiser
Stefan König

Personalleiter:
Achim Heinzer

Beschäftigte: ca. 700
Ausbildungsplätze: ca. 30
Hochschulabsolventen: ca. 100

Ausbildung:
Industriemechaniker/innen***
Zerspanungsmechaniker/innen***

Hochschulabsolventen:
Ingenieur/innen
Wirtschaftsingenieur/innen
Informatiker/innen
Betriebswirt/innen

Praktika: ja, auf Anfrage

Antriebstechnologie aus Neumünster

Sauer-Danfoss entwickelt, produziert und vertreibt hydraulische und elektronische Systeme und Komponenten für den Einsatz in Arbeitsfahrzeugen. 5.900 Mitarbeiter/innen weltweit erwirtschaften einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden US-Dollar.

Sauer-Danfoss verfügt über Vertriebsgesellschaften, Produktionsstandorte und Konstruktionsbüros in Nord- und Südamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum.

Weltweit beliefern wir die Hersteller von Arbeitsfahrzeugen mit hydraulischen und elektrischen Antrieben, Lenkungen und Motoren sowie Ventilen, Zahnradpumpen und elektronischen Steuerungen. Zu den Arbeitsfahrzeugen, in denen unsere Produkte eingesetzt werden, zählen u. a. Baufahrzeuge,



wie Radlader und Straßenwalzen, Betonmischer und -pumpen; Erntefahrzeuge und Traktoren; Geländestapler, Arbeitsbühnen, Kommunalfahrzeuge, Forstmaschinen, Flurförderzeuge und viele andere mehr. Zu unseren Kunden gehören beispielsweise Herstellerfirmen wie Claas, Fendt, Bomag, John Deere, Caterpillar, Case und New Holland.

Mit unseren 700 Mitarbeiter/innen in Neumünster sind wir Kompetenzzentrum für Pumpen und Motoren der Baureihen 90, 51, H1 sowie das erfolgreiche Powersplit-Getriebe.

„It's all people“ nehmen wir bei Sauer-Danfoss wörtlich. Unsere Mitarbeiter/innen sind hoch motiviert und qualifiziert. Wir investieren viel in Weiterbildung und Training.

In Neumünster sind wir der zweitgrößte **Ausbildungsbetrieb**. Jedes Jahr leisten Schüler/innen und Student/innen bei uns ihr **Industriepraktikum** ab oder schreiben ihre Diplomarbeit.

Wir bilden Zerspanungsmechaniker/innen, Industriemechaniker/innen sowie Wirtschaftsingenieur/innen und



Meilensteine

1967: gründet Prof. Klaus Murmann die Sauer Getriebe KG auf Basis einer Lizenz der Sundstrand Corp., Rockford, Illinois/USA zur Herstellung hydraulischer Antriebssysteme

1970: Grundsteinlegung für das Werk in Neumünster

1998: Börsengang der Sauer Inc.

2000: Fusion mit Danfoss Fluid Power A/S zur Sauer-Danfoss Inc.

IT-Systemelektroniker/innen aus.

Schwerpunktmäßig finden Maschinenbau- und Elektroingenieur/innen, aber auch Absolvent/innen anderer technischer und betriebswirtschaftlicher Fachrichtungen bei uns ein herausforderndes und anspruchsvolles Aufgabengebiet.





Sparkasse Südholstein
Kieler Straße 1
24534 Neumünster

Internet: www.spk-suedholstein.de

Ansprechpartnerin für Ausbildung:
Dörte Marx
Tel.: (043 21) 408 44 11
E-Mail: ausbildung@spksh.de

Ansprechpartnerin für Praktika:
Cristina Dost
Tel.: (043 21) 408 12 10
E-Mail: ausbildung@spksh.de

Beschäftigte: ca. 1100

Ausbildungsplätze: ca. 35 pro Ausbildungsjahr

Ausbildung:
Bankkauffrau/-mann**/**
Sparkassen-Vertriebskauffrau/-mann**/**
Kaufrau/-mann für Bürokommunikation**/**

Duales Studium:
Bachelor of Science**
(Betriebswirtschaftslehre/Nordakademie)

Schülerpraktika: 1-2 wöchige Praktika als
Bankkauffrau/-mann

Zufriedene Kunden sind unser Kapital

Wir sind eine der größten Sparkassen in Schleswig-Holstein. Weit mehr als unsere Größe, ist unsere Stärke für die Region von Bedeutung. Wir sind stolz darauf, dass wir als Sparkasse gleich in mehrfacher Hinsicht Marktführer in unserer Heimatregion sind: Wir sind nicht nur Marktführer rund um Finanzdienstleistungen für Privatkunden und mittelständische Firmenkunden. Kein anderer Finanzdienstleister beschäftigt mehr qualifizierte Mitarbeiter und Auszubildende, verfügt über mehr Filialen und engagiert sich mehr für die Region Südholstein als die Sparkasse Südholstein.

Mit einer unserer abwechslungsreichen und anspruchsvollen Ausbildungen legen Sie einen guten Grundstein für Ihre berufliche Entwicklung. Mitbringen sollten Sie Freude am Verkauf, Kontaktfreude und Offenheit, Selbstbewusstsein und ein sicheres Auftreten sowie Teamfähigkeit und Spaß am Umgang mit Menschen. Neben der berufsspezifischen praktischen Ausbildung arbeiten alle Auszubildenden in Projektteams. Sie erarbeiten eigenverantwortlich Konzepte für Vertriebsaktivitäten oder Messeauftritte, die Sie selbstständig im Team umsetzen.

Ausbildung Bankkauffrau/-mann

Sie streben eine Karriere als Kundenbetreuer in unseren Filialen, im Vermögensmanagement oder als Spezialist für Immobilienfinanzierungen an?

Während Ihrer Ausbildung beraten Sie unsere Kunden in Filialen und unterstützen/begleiten unsere Vermögens- und Firmenkundenbetreuer. Ergänzend erlernen Sie die speziellen Anforderungen der Immobilienberatung während Ihres Einsatzes in unseren Immobiliencentern.

Ausbildung Sparkassen- Vertriebskauffrau/-mann

Ihr Ziel ist die umfassende Beratung unserer Kunden vor Ort und Praxisnähe ist Ihnen wichtiger als eine schnelle Karriere? Dann ist dies die richtige Ausbildung für Sie!

Während Ihrer Ausbildung erlernen Sie alles rund um den Tagesablauf in der Filiale und im Service Center. Schon nach kurzer Einarbeitung beraten Sie unsere Kunden selbstständig.

Im Vergleich zum klassischen Bankkaufmann ist die zweijährige Ausbildung als Sparkassen-Vertriebskauffrau/-mann stärker praxisorientiert und konzentriert sich auf die Service- und Beratungsaktivitäten in den Filialen.

Engagieren Sie sich für Ihre Ausbildung und begeistern Sie gemeinsam mit uns unsere Kunden!



**Stadt
Neumünster**

Stadt Neumünster
Personaldienste
Großflecken 59
24534 Neumünster

Ausbildungsleiterin: Katja Gorzolka
Tel.: (043 21) 942 25 51
Fax: (043 21) 942 23 92
E-Mail: katja.gorzolka@neumuenster.de
Internet: www.neumuenster.de/ausbildung

Bei der Stadt Neumünster sind derzeit ca. 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Vielzahl von Berufen beschäftigt. Sie erfüllen in verschiedenen Fachdiensten interessante Aufgaben und erbringen vielfältige Dienstleistungen in zahlreichen Lebensbereichen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Beschäftigte: 1.300
Ausbildungsplätze: ca. 40

Ausbildung:
Bauzeichner/in**/**
Brandmeisteranwärter/in**/**⁽¹⁾
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**/**
Fachkraft für Abwassertechnik**/**
Gärtner/in**/**
Verwaltungsfachangestellte/r**/**

Duales Studium:
Stadtinspektoranwärter/in** (Allgemeine Verwaltung / Public Administration B.A.)

Praktika: ja
Zivildienst: ja
Freiwilliges
Soziales Jahr: ja

⁽¹⁾ geeignete abgeschlossene Berufsausbildung ist notwendig


**SWN Stadtwerke Neumünster
Beteiligungen GmbH**

Bismarckstraße 51
24534 Neumünster
Tel.: (043 21) 202-0
Fax: (043 21) 202-25 09
Internet: www.stadtwerke-neumuenster.de

Geschäftsführung:
Dipl.-Kfm. Bernd Michaelis
Dipl.-Ing. Gerd Sigel

Personalleitung:
Markus Prang
E-Mail: m.prang@swn.net

Ausbildungsleitung:
Erna Husser
E-Mail: e.husser@swn.net

Beschäftigte
ohne Auszubildende: ca. 450
Ausbildungsplätze: 53

Ausbildung:

Elektroniker/in FR Betriebstechnik*
Mechatroniker/in**
Industriemechaniker/in*
Industriekauffrau/-mann***
Bürokauffrau/-mann**
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe*

Beschäftigte mit Hochschulabschluss:

Dipl.-Ingenieure
Dipl.-Kaufleute
Betriebswirte

Praktika: kaufmännisch
technisch

Studentenjobs: ja

Bachelor-/
Masterarbeiten: kaufmännisch
technisch

Leistungsfähiger Arbeitgeber mitten in Schleswig-Holstein

SWN – diese drei Buchstaben stehen für einen modernen Energiedienstleister mitten in Schleswig-Holstein.

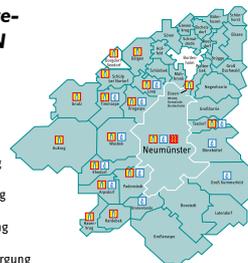
Zu unserem Leistungsspektrum gehören Strom-, Wärme- und Erdgaslieferungen, Telekommunikation, Trinkwasserversorgung, Betrieb des Heizkraftwerkes mit Thermischer Ersatzbrennstoff-Verwertungsanlage (TEV) und des Wasserwerkes.

Zum SWN Konzern gehören aber auch das über Neumünster hinaus beliebte Bad am Stadtwald, das Abfallwirtschaftszentrum Neumünster mit Deponie, Kompostwerk und Mechanisch-Biologischer Abfallbehandlungsanlage (MBA). Und auch der Busverkehr in der Stadt Neumünster und einigen Umlandgemeinden wird von SWN verantwortet.

SWN ist in einer modernen Konzernstruktur organisiert. Unter dem

Versorgungsgebiet der SWN

-  Stromversorgung
-  Erdgasversorgung
-  Wasserversorgung
-  Fernwärmeversorgung



Thermische-Ersatzbrennstoff-
Verwertungsanlage TEV

Dach der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH befinden sich: die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, die SWN Bäder und Freizeit GmbH und die SWN Entsorgung GmbH. An der MBA Neumünster GmbH ist SWN beteiligt.

Das Netzgebiet der SWN erstreckt sich – zuzüglich der Stadt Neumünster – über 36 Gemeinden für Strom, 16 Gemeinden für Gas und elf Gemeinden für Wasser. Vor Ort tätig zu sein als Partner unserer Kunden ist ein wichtiger Teil des Selbstverständnisses von SWN.

Seit über zehn Jahren betreuen wir das Bad am Stadtwald. Es wurde zu einem zukunfts- und zielgruppenorientierten Familienbad umgebaut. Wir bieten den großen und kleinen Wasserfreunden eine Menge Abwechslung durch eine Fülle von Veranstaltungen rund um das Jahr.

Modern und zukunftsorientiert ist auch unser ÖPNV: 22 unserer 30 Niederflurbusse fahren mit dem umweltverträglichen Kraftstoff Erdgas.

Vielseitiger Arbeitgeber

SWN legt auf die Berufsausbildung von Jugendlichen großen Wert, denn eine gute Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft. Das Lehrstellenangebot von SWN bewegt sich auf dem relativ hohen Stand von über zehn Prozent der gesamten Mitarbeiterzahl. Der SWN Konzern bildet folgende Berufe aus:

- Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik (3,5 Jahre)
- Mechatroniker/in (3,5 Jahre)
- Industriemechaniker/in (3,5 Jahre)
- Industriekauffrau/-mann (3 Jahre)
- Bürokauffrau/-mann (3 Jahre)
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (3 Jahre)

Die Jugendlichen werden bei SWN nach den Richtlinien der Industrie- und Handelskammer ausgebildet. In der eigenen Lehrwerkstatt stehen für die gewerblichen Azubis die unterschiedlichsten Lehrgänge auf dem Ausbildungsplan. Die hochwertige Ausbildung ist in allen Bereichen maßgeschneidert und bietet hervorragende Chancen am Arbeitsmarkt.



Das Bad am Stadtwald



**Steuerberaterkammer
Schleswig-Holstein K.d.ö.R.**
Hopfenstraße 2 d
24114 Kiel

Tel.: (04 31) 570 49-0
Fax: (04 31) 570 49-10

E-Mail: info@stbk-sh.de
Internet: www.stbk-sh.de

Ansprechpartnerin Ausbildung:
Andrea Jöhnk

Tel.: (04 31) 570 49-24
E-Mail: joehnk@stbk-sh.de

Die Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein
hat als Berufsorganisation über 2500 Mitglieder.

Ausbildungsplätze: ca. 350 in ganz
Schleswig-Holstein

Ausbildung:
Steuerfachangestellte/r**/****

Duales Studium:
Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre)***
an der FH Westküste im Trialen Modell

Praktika: ja
Studentenjobs: auf Anfrage

Berufe mit Perspektive und Zukunft

Die Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein ist die Berufsorganisation aller Steuerberater/innen, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften im Land Schleswig-Holstein.

Die Ausbildung kann traditionell in drei Jahren erfolgen, aber auch das Duale Studium ist möglich, bei uns „Triales Modell“ in Verbindung mit der FH Westküste in Heide (zwei Jahre Ausbildung / zwei Jahre Studium).

Die Ausbildung zur/m Steuerfachangestellten wird vor Ort – ganz in Ihrer Nähe – von den einzelnen Steuerkanzleien durchgeführt.

Im Internet unter www.stbk-sh.de finden Sie eine Ausbildungsplatzbörse mit Namen von Steuerkanzleien, die ausbilden.

Voraussetzungen für Ihre Ausbildung:

- schnelle Auffassungsgabe
- guter Schulabschluss
- sicher in der deutschen Sprache
- aufgeschlossen, flexibel und gutes mathematisches Verständnis

Bitte, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die einzelnen Steuerkanzleien.



Die richtige Sprungtechnik für den Start in den Beruf

Ihre Schulzeit ist (fast) vorüber. Die Arbeitswelt steht bevor. Welchen Beruf sollen Sie wählen, welchen Weg dorthin einschlagen? Jeder wünscht sich etwas anderes, malt sich von seiner Zukunft ein persönliches Bild. Es gibt Regeln für die berufliche Laufbahn, die für alle gelten. Im Wort „Erfolg“ steckt das Verb „folgen“. Was sollten Sie also beherzigen?

1. In der Schule erwerben Sie breite Kenntnisse. Finden Sie heraus, welcher spezielle Wissenszweig Ihnen am besten liegt. Diesen sollten Sie stärken. Denn Sie brauchen viel Kraft auf Ihrem Berufsweg. Verzetteln Sie sich nicht!

2. Wie setzen Sie Ihre Stärken wirksam ein? Fragen Sie sich: „Welche Gruppe, welches Unternehmen braucht meine Fähigkeiten?“ Bewerben Sie sich bei Arbeitgebern, denen Sie mit Ihren Stärken nutzen können. Ein Mangel an Wissen und Können bei anderen ist Ihre Chance!

3. Jahr für Jahr strömen viele junge Menschen neu auf den Arbeitsmarkt. Deshalb kommt es darauf an, dass Sie zur rechten Zeit schnell handeln. Nicht die Großen besiegen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen.

4. Was Sie auch immer tun: Zum dauerhaften Erfolg gehört die passende Form. Bringen Sie Ihre Anliegen auf sympathische Art und Weise vor.

**Ansprechpartner für**

Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt;
Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt:
Alle Finanzämter in Schleswig-Holstein

Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt:
Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64 · 24105 Kiel
Tel.: (04 31) 988 40 13

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.bizsteuer.schleswig-holstein.de
www.fimi.schleswig-holstein.de
www.fhvd.de

Wenn Sie Teamfähigkeit, verantwortungsbewusstes selbstständiges Arbeiten und Interesse an moderner Informationstechnik mitbringen, bieten wir Ihnen zukunftsorientierte und krisenfesten Arbeitsplätze.

Überall, wo Menschen zusammenleben, gibt es gemeinschaftliche Bedürfnisse und Aufgaben, z.B. die Finanzierung von Kindergärten und Schulen sowie von Polizei und Feuerwehr. Für diese Aufgaben muss die Gemeinschaft, unter anderem durch Steuern, aufkommen. Für die Festsetzung und Erhebung von Steuern benötigt unser Staat Finanzämter mit gut ausgebildeten Mitarbeiter/innen.

Die Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein bietet Einstellungsmöglichkeiten in verschiedenen Laufbahngruppen an.

*Ausbildung oder Studium?**Wir bieten beides!***Qualifiziert und motiviert
in eine gesicherte Zukunft****I. Ausbildung zum/zur Finanzwirt/in**

Die Ausbildung zum/zur Finanzwirt/in (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt) können Sie bei den meisten Finanzämtern in Schleswig-Holstein beginnen. Im Rahmen der zweijährigen Ausbildung werden Sie zeitweise im Bildungszentrum der Steuerverwaltung in Bad Malente (*Bild unten*) lernen und wohnen und – im Wechsel – eine praktische Ausbildung im Finanzamt erhalten.

Während des gesamten Zeitraumes wird Ihnen eine individuelle Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte bzw. entsprechend qualifizierte Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern geboten.

Der/Die Finanzwirt/in wird überwiegend als Mitarbeiter/in in den Finanzämtern eingesetzt. Persönlicher und telefonischer Kontakt mit dem Bürger gehören zur täglichen Arbeit, so dass Spaß an der Zusammenarbeit sowie Kommunikationsfähigkeit vorausgesetzt werden.

Wenn Sie

den Realschulabschluss oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsstand nachweisen

bieten wir Ihnen

- überdurchschnittliche Ausbildungsbezüge
- eine qualifizierte zweijährige Ausbildung
- einen bundesweit anerkannten Berufsabschluss.

**Bildungszentrum
in Malente****II. Ausbildung zum/zur Diplomfinanzwirt/in**

Die dreijährige Ausbildung ist nach dem dualen System aufgebaut. Sie besteht aus Fachstudien an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz, die mit berufspraktischen Studienzeiten in den Finanzämtern kombiniert werden.

Die Dipl.-Finanzwirtin (FH) und der Dipl.-Finanzwirt (FH) - Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt - werden überwiegend als Sachbearbeiter in den Finanzämtern eingesetzt. Der Schwerpunkt der anspruchsvollen Tätigkeit liegt in der steuerlichen Rechtsanwendung sowohl im Innen- als auch im Außendienst. Sie arbeiten in hohem Maße selbstständig und eigenverantwortlich. Ständige Änderungen des Steuerrechts und wechselnde Einsatzgebiete erfordern Flexibilität und permanente Weiterbildung sowie eine hohe Kommunikationsfähigkeit.

Bei entsprechender Leistung können Sie auch Personalverantwortung übernehmen.

Wenn Sie

das Abitur oder die Fachhochschulreife nachweisen

bieten wir Ihnen

- überdurchschnittliche Ausbildungsbezüge für die gesamten 3 Jahre
- keine Studiengebühren
- ein bundesweit anerkanntes Diplom.

**Fachhochschule für Verwaltung und
Dienstleistung in Kiel-Altenholz****III. Einstellung als Führungskraft**

Sie suchen als Volljurist eine abwechslungsreiche und attraktive Führungsposition? Dann finden Sie sie in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt (vormals höherer Dienst), der Steuerverwaltung Schleswig-Holstein!

Die Steuerverwaltung benötigt vielseitige, leistungsbereite Nachwuchskräfte. Nach der Einführungszeit wird Ihnen in der Regel zunächst bei einem Finanzamt die Leitung eines Sachgebiets übertragen. Ihre Aufgabe wird es sein, zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuleiten, zu koordinieren und zu motivieren, kurz Führungsaufgaben zu übernehmen und eigenverantwortlich fachliche Entscheidungen in Steuerfällen zu treffen.

Wenn Sie

beide juristische Staatsprüfungen mit mindestens befriedigend absolviert haben

bieten wir Ihnen

- eine 12-monatige Einführung in die Aufgaben des höheren Dienstes, davon 9 Monate praktische Einweisung und 3 Monate ergänzende Studien an der Bundesfinanzakademie.

**Nach Abschluss der Einführungszeit stehen
folgende Tätigkeitsfelder bereit:**

- Sachgebietsleiter/in bei einem der Finanzämter im Lande
- Referent/in im Finanzministerium
- Dozent/in an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz
- Leitungstätigkeit beim Amt für Informationstechnik der Steuerverwaltung.

Einstellungen erfolgen nach Bedarf während des ganzen Jahres.

**Bundesfinanzakademie in Brühl
(bei Bonn)**

17111

TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK

Transit Transport & Logistik

August-Borsig-Str. 11
24783 Osterrönfeld

Tel.: (043 31) 80 95-155
Fax: (043 31) 80 95-98 155
Internet: www.17111.com

Ansprechpartnerin: Marlitt Mumm
E-Mail: marlitt.mumm@17111.com

Niederlassungen in:
D - Rendsburg/Osterrönfeld
D - Handewitt/Flensburg
DK - Kliplev/Aabenraa

Geschäftsführender Inhaber:
Gorm I. Gondesen

Beschäftigte: 260

Ausbildungsplätze:

47
Bürokaufleute**/**** (jährlich 2 Personen)
Fachlageristen**/* (jährlich 6 Personen)
Informatikkaufleute**/**** (alle 3 Jahre 1 Person)
Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung**/**** (jährlich 8 Personen)

Hochschulabsolventen:

Dipl.-Betriebswirt/in
Dipl.-Kaufmann/-frau

Praktika: ja
kaufmännisch
gewerblich

Studentenjobs: ja

Bachelor-/

Masterarbeiten: ja
kaufmännisch

Logistik-Lösungen aus einer Hand

TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK ist ein weltweit agierendes Logistikunternehmen mit Standorten in Rendsburg, Flensburg und Dänemark.

Als zentraler Dienstleister in der Beschaffungs-, Lager- und Distributionslogistik übernimmt 17111 für seine Kunden die Steuerung der Warenströme entlang der gesamten Lieferkette (Supply Chain). Das umfangreiche Dienstleistungsspektrum umfasst alles, was heute über funktionale und kundenfreundliche Logistik entscheidet: Vom Paketversand über Sammelgut- und Ladungsverkehre bis hin zu Express-, Luft- und Seefracht sowie Lagerlogistik und Fulfillment.

„17111“ – hinter diesen Zahlen stehen Menschen. Über 260 gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Höchstmaß an Kundennähe, Serviceorientierung und Qualität garantieren.

Der Stammsitz von TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK ist Flensburg. Im Umkreis der Stadt liegt auch eines der beiden 17111-Logistikcenter des Geschäftsbereiches Lagerlogistik und Fulfillment. Namhafte national und international

operierende Unternehmen gehören zu den Kunden dieses Geschäftsfeldes. In den Logistikcentern, die über insgesamt 40.000 Palettenstellplätze und rund 30.000 qm Lagerflächen verfügen, werden über 45.000 Artikel gelagert, konfektioniert, kommissioniert, um sie dann an die Empfänger europä- und weltweit zu versenden. Viele Bestellungen gehen heute direkt über die Internet-Shops der Hersteller ein.

In Osterrönfeld bei Rendsburg – in Sichtweite der A 7 – ist das logistische Hauptumschlagszentrum beheimatet. In direkter Nachbarschaft zum zentralen Transportterminal für die nationalen und internationalen Versendungen befindet sich das zweite hochmoderne 17111 Logistik-Center mit „Multi-User-Warehouse“ und „Fulfillment-Center“.

In Dänemark agiert 17111 vom Standort Kliplev/Aabenraa aus.

In allen Niederlassungen gehören neueste Datenverarbeitungstechnologien und damit die „papierlose Spedition“ zum Standard. Konsequenterweise werden qualitätssichernde und ökologische Aspekte im Rahmen der ganzheitlichen Unternehmenspolitik in die betriebswirtschaftliche Führung einbezogen.

TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK arbeitet nach den Vorgaben der DIN ISO 9001:2000 sowie nach der Umwelt-Norm ISO 14001.

Seit Jahren investiert TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK in die Ausbildung des eigenen Nachwuchses.



**Das Horizontalkarussell
in der Lagerlogistik und im Fulfillment**

Jährlich werden allein ca. 14 Auszubildende für die Berufe der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachlageristen, Informatik- und Bürokaufleute eingestellt. Zahlreiche Absolventen mit Hochschulabschluss (Betriebswirtschaft / Wirtschaftsingenieurwesen) haben interessante Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen gefunden.





Unternehmensverband
Mittelholstein e.V.

Unternehmensverband Mittelholstein e.V.

Geschäftsstelle Neumünster
Rendsburger Straße 7 · 24534 Neumünster
Tel.: (043 21) 91 29-0
Fax: (043 21) 91 29-12
E-Mail: kuehl@uv-mittelholstein.de
Internet: www.uv-mittelholstein.de

Geschäftsstelle Rendsburg
Jungfernstieg 25 · 24768 Rendsburg
Tel.: (043 31) 14 20 49
Fax: (043 31) 14 20 40
E-Mail: froehlich@uv-mittelholstein.de

Vorsitzender: Jens van der Walle
Geschäftsführung: Gerd Kühl

Der Unternehmensverband Mittelholstein e.V. ist ein privatrechtlicher Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand und einer hauptamtlichen Geschäftsführung.

Zur Wahrnehmung der unternehmerischen Interessen unterhält der Unternehmensverband zwei Geschäftsstellen in Neumünster und Rendsburg. Dem Unternehmensverband gehören zur Zeit rund 365 mittelständische Unternehmen mit über 35.000 Beschäftigten aus Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr und allen übrigen Berufsgruppen in Neumünster, Rendsburg, Büdelsdorf und den anliegenden Gemeinden im Herzen Schleswig-Holsteins an.

Die Aufgaben sind:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Informationen
- Interessenvertretung
- Nominierung von Arbeitgebervertretern
- Rechtsberatung
- Rechtshilfe und Rechtsschutz.

verbraucherzentrale

Schleswig-Holstein

Guter Rat ist unabhängig

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

Andreas-Gayk-Straße 15 · 24103 Kiel
Internet: www.verbraucherzentrale-sh.de

Für Schüler, Auszubildende und Lehrkräfte

Mit Beginn der Ausbildung werden junge Menschen selbstständig. Wichtige Entscheidungen können endlich allein getroffen werden. Die (Rechts)folgen müssen getragen werden. Kurz gesagt: Mit dem Erwachsenwerden übernimmt man Verantwortung für sich selbst und später auch für andere. Die Verträge, die jetzt geschlossen werden, haben oft langfristige finanzielle Auswirkungen.

Damit junge Leute auch in finanzieller Hinsicht gut auf eigenen Füßen stehen können, bietet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein eine Fülle an Informationsmaterial und fachkundigen Beratungen. Sehr gern gehen wir auch in Schulen, um vor Ort mit Schülern und Lehrern zu sprechen und zu arbeiten. Die Veranstaltungen sind im Rahmen von Projekten kostenfrei.

Wichtig sind uns dabei alle Themen rund ums Geld, wie zum Beispiel:

Vorsorge: Krankenversicherung, Altersvorsorge.

Versicherungen: Welche Risiken birgt das tägliche Leben? Wie kann man sich dagegen schützen? Muss man sich gegen alles versichern?

Finanzplanung: Selbstständig leben, Haushalts- und Budgetplanung, Ratenkredite und ihre Folgen, langfristige Verpflichtungen und das Risiko der Arbeitslosigkeit.

Aber auch: Verträge und Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten, SchülerVZ und Co., Versandhandel, Bürgschaften, Handy, Werbung, Geld und Werte.

Informationen: Ute Ruß

E-Mail: russ@verbraucherzentrale-sh.de
Tel.: (04 31) 590 99-181



Voigt-Logistik Herbert Voigt GmbH & Co. KG

Krokamp 87
24539 Neumünster

Tel.: (043 21) 873 15 41
Fax: (043 21) 873 15 39

E-Mail: manfred.kuhlmann@voigt-logistik.de
Internet: www.voigt-logistik.de

Geschäftsführung:
Henning Voigt
Jörg Gutschlag
Petra Seele

Ausbildungsleitung:
Manfred Kuhlmann

Beschäftigte: 370
Ausbildungsplätze: 40

Ausbildung:

Berufskraftfahrer/in**/**

Fachlagerist/in**/**

Kaufmann/-frau für Spedition und
Logistikdienstleistung**/**

Praktika: ja
Studentenjobs: nein
Bachelor-/
Masterarbeiten: ja



Was macht eigentlich ein/e Biologisch- Technische/r Assistent/in (BTA)...?

Die zweijährige Ausbildung zum/zur Biologisch-Technischen Assistenten/-in hat viel mit Experimentierfreude zu tun. BTAs arbeiten im Labor mit DNA, Proteinen, Bakterien und mit pflanzlichen, tierischen und menschlichen Zellen. Sie bereiten Versuche vor, helfen bei der Durchführung, protokollieren und dokumentieren alles und werten die Daten aus. Verantwortungsvolles Vorgehen ist gefragt, damit die Versuche gelingen und alles absolut zuverlässig vorbereitet ist.

Solche Labore befinden sich in der Industrie, in Krankenhäusern, in der Lebensmittelüberwachung, bei der Polizei und bei universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Dort wird beispielsweise an der Diagnose und Heilung von Krankheiten geforscht, oder es werden Analysen durchgeführt, um Lebensmittel und die Umwelt zu überwachen.

„Ich konnte mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen, dass eine ganze Stadt Kopf stehen kann“

Ein Interview mit Jan Holpert, ehem. Nationaltorwart im Handball



Der ehemalige Handballtorwart der deutschen Nationalmannschaft Jan Holpert absolvierte mit 618 Bundesligaspielen die meisten Spiele der Bundesligageschichte; mit 476 parierten Siebenmetern hält er einen weiteren Bundesliga-Rekord. Mit seiner Werbeagentur planwerk 66 ist er heute vor allem im Bereich Sportmarketing tätig.

Herr Holpert, im Verlauf Ihrer sportlichen Karriere haben Sie mit Ihren Mannschaften viele eindrucksvolle Siege errungen. Wie erlebten Sie diese Erfolge?

Hinter den Erfolgen stecken hartes Training, Disziplin, Verantwortung und Verzicht. Man hat immer das Ziel im Fokus. Stellt sich der Erfolg dann ein, ist man zunächst unendlich erschöpft und glücklich. So richtig fassen und genießen konnte ich so manchen Erfolg erst Tage später.

Die Deutsche Meisterschaft hat bei mir sehr lange auf sich warten lassen und manchmal habe ich schon gedacht „das wird nichts mehr“. Als es dann endlich so weit war, wollte ich mich in den letzten Minuten des Spiels keinesfalls auswechseln lassen und habe die standing ovations und die glücklichen Gesichter meiner

Mannschaftskollegen einfach nur genossen. Das war für mich einer der wichtigsten Erfolge.

Der beeindruckendste Erfolg war der erste Pokalsieg mit der SG Flensburg Handewitt - ich konnte mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen, dass eine ganze Stadt Kopf stehen kann wegen einer Handballmannschaft - da kam man aus dem Staunen und Feiern nicht mehr raus.

Auch heute wirken diese Erfolge noch oft nach. Man denkt an verschiedene Momente oder erinnert sich an das ein oder andere schöne Fest. Es ist schön, dass man für seinen Einsatz „entlohnt“ wurde.

Was ist das Schönste daran?

Das Schönste ist, wenn man am Ende einer langen, kräftezehrenden Saison und viel Arbeit mit einer Mannschaft einen Titel errungen hat. Aber auch Siege gegen große Gegner während einer Saison sind Teilziele vom Großen Ganzen und erzeugen ein gutes Gefühl.

Für einen Titel müssen im Mannschaftssport viele einzelne Räder ineinander greifen. Die Mannschaft muss gut miteinander funktionieren, die Spieler müssen sich gut ergänzen und Verletzungen dürfen nicht Überhand

nehmen. Alleine das Optimum aus der Mannschaft zu holen ist schon eine Kunst für sich. Und dann muss auch das Umfeld stimmen, das Management, die Sponsoren und ganz wichtig die Fans. Wenn das alles gut zusammenspielt ist am Ende ein Erfolg möglich, mit dem man sich dann bei allen im Umfeld bedanken kann und natürlich sich selbst belohnt.

Seit Ihrem Rückzug aus dem Profisport setzen Sie sich insbesondere mit der Initiative „Get in Touch“ für die Nachwuchsförderung im Handball ein. Warum ist Sport Ihrer Ansicht nach für Kinder und Jugendliche so wichtig?

Ich finde es in der heutigen Zeit schon mal gut, wenn Kinder und Jugendliche sich bewegen und nicht den ganzen Tag vor dem Fernseher, Computer etc. sitzen. Eine Mannschaft hat zusätzlich zur Bewegung weitere Vorzüge. Kinder und Jugendliche erlernen in einer Mannschaft soziale Kompetenzen. Sie müssen sich integrieren und ihre Rolle finden. Das Zusammenspiel ist wichtig. Außerdem haben Kinder und Jugendliche durch den Sport ein Ziel vor Augen und „hängen nicht nur rum“. Mir fällt da der Spruch ein, den wir alle kennen: „sie sind weg von der Straße“ und somit fällt ihnen auch nicht so viel Blödsinn ein. Sie werden aufgefangen und sind Teil eines Ganzen.

Mir persönlich hat der Sport auch viel bei meiner Selbstfindung geholfen. Ich habe durch den Sport viel Bestätigung erfahren und da-

durch ein gutes Selbstbewusstsein bekommen.

Da mir der Handballsport sehr viel gegeben hat und ich mich immer noch stark mit meinem Heimatverein verbunden fühle, bin ich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten gerne bereit, Kinder und Jugendliche zu unterstützen und von meiner Erfahrung profitieren zu lassen. Mir macht es schon alleine Spaß bei unseren Jugendmannschaften zuzusehen und mich an den sportbegeisterten Menschen zu erfreuen. Als besonders schön empfinde ich deshalb auch, dass meine Kinder sportbegeistert sind und wir unterstützen sie diesbezüglich nach Kräften.

Welche Fähigkeiten werden nach Ihrer Erfahrung über den (Leistungs-) Sport gefördert, die im späteren Berufsleben hilfreich sein können?

Teamgeist (Teamfähigkeit) - Zielorientierung - Verzicht (Fokussierung des Wesentlichen) - Rückschläge verkraften - Motivation - mit Druck umgehen - Durchsetzungsvermögen - soziale Kompetenz

Gibt es Ratschläge, die Sie jungen Menschen auf den Weg geben möchten, die gerade in den Beruf starten?

Da ich erst seit ca. 2 Jahren meine Agentur führe und damit auch noch eher Berufseinsteiger bin, halte ich da Ratschläge für vermessen. Ich kann nur sagen, was mir im Leben immer wichtig war: auf sein Gefühl hören und sich selbst treu bleiben.

Teil III:

Hochschulen und Akademien von A-Z



Baltic College
University of Applied Sciences
Plauer Straße 81
18273 Güstrow
Tel.: (038 43) 46 42-0
Fax: (038 43) 46 42-11

E-Mail: info@baltic-college.de
Internet: www.baltic-college.de

Hochschulstandorte:
Schwerin, Potsdam

Duales Studium

Studienangebote mit zwei Abschlüssen:
Bachelor of Arts und IHK-Berufsabschluss
- B.A. - Management im Gesundheitstourismus plus Kaufleute im Gesundheitswesen
- B.A. - Hotel- und Tourismusmanagement plus Hotelfachleute oder Hotelkaufleute
- B.A. - Hotel- und Tourismusmanagement plus Kaufleute für Tourismus + Freizeit
- B.A. - Unternehmensmanagement plus Kaufleute für Marketingkommunikation

Direktstudium

Studienangebote mit einem Bachelor of Arts - Abschluss
- B.A. - Management im Gesundheitstourismus
- B.A. - Hotel- und Tourismusmanagement
- B.A. - Unternehmensmanagement

Master-Studium

Studienangebote mit einem Master of Arts - Abschluss - voraussichtlicher Start: Herbst 2010
- M.A. - Management im Kulturtourismus
- M.A. - Marketing - Management im Tourismus

Teilnehmer der nordjob:
sind in der Kopfzeile
durch **nordjob** gekennzeichnet.

Studienfinanzierung

Durch Studiengebühren und eine zunehmende Zahl von privaten Hochschulen, die kostenpflichtige Studienprogramme anbieten, ist die Finanzierung des Studiums aktuell.

Studiengebühren: In Bundesländern, in denen Studiengebühren schon eingeführt wurden, werden Studienbeitragsdarlehen bereitgestellt. Sie sollten zunächst in Anspruch genommen werden und keinesfalls Studiengebühren mit Studienkrediten bezahlt werden, da die Studienbeitragsdarlehen bessere Konditionen bieten. Laut einer Erhebung des Internetdienstes www.studis-online.de werden generell (noch) keine allgemeinen Studiengebühren in Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, im Saarland und in Schleswig-Holstein erhoben (z.T. werden aber auch hier bei Langzeitstudierenden, Zweitstudium oder Externen mit Erstwohnsitz außerhalb des Studienstandortes Gebühren erhoben).

Studienkredite: Diese sind für Studierende gedacht, die ein staatliches oder privates Studium selbst finanzieren wollen. Seit einigen Jahren sind verschiedene Angebote auf dem Markt.

Beispielsweise bietet die öffentliche *KfW-Bank* Studienkredite für ein Erststudium bis zum 10. Fachsemester an (danach nur bei Nachweis des baldigen Abschlusses). Ein Leistungsnachweis ist spätestens nach fünf Semestern zu erbringen. Monatlich wird ein Kredit von bis zu 650 Euro gewährt; der Zinssatz liegt

derzeit bei nominal 3,62 Prozent in der Studienphase.

Von der *Deutschen Bank* wird in den ersten beiden Semestern ein monatlicher Kredit von bis zu 200 Euro, danach – je nach Dauer des Studiums – bis 800 Euro gewährt. In der Studienphase liegt derzeit der Zinssatz bei effektiv 5,9 Prozent, in der Rückzahlungsphase bei 8,9 Prozent.

Von einigen *Sparkassen* wird ein „Bildungskredit“ gewährt, bei längerer Laufzeit unter 500 Euro, bei kürzerer Laufzeit auch darüber. Einige Banken verzichten offenbar auf eigene Angebote und treten nur als Vermittler des KfW-Studienkredites auf.

Bildungskredit der KfW-Förderbank

Neben dem Studienkredit bietet die KfW-Bank auch einen sogenannten Bildungskredit an, der Studierenden (und Schüler/innen), die entweder kein BAföG bekommen können oder besondere Ausgaben (z.B. für Studiengebühren, Exkursionen, Bücher etc.) haben, die nicht vom BAföG gedeckt werden, unter die Arme greifen und das Studium sichern. Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, seiner Eltern oder des Ehepartners spielen keine Rolle. Die Förderung beträgt bis zu 300 EUR im Monat, sie wird bis zu 24 Monate lang gewährt und ist später mit Zinsen zurückzuzahlen. Der Zinssatz liegt zurzeit bei nominal 2,03 Prozent. Der Bildungskredit wird von der Bundesregierung finanziell gestützt, nur dadurch sind die günstigen Zinskonditionen möglich.

Weitere Infos: www.studis-online.de



Berufsakademie an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Die Berufsakademie an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein bietet Unternehmen die Möglichkeit, Abiturient/innen sowie Absolventen mit Fachhochschulreife als Nachwuchskräfte für das mittlere und gehobene Management zu qualifizieren.

Im Rahmen des dualen Systems der beruflichen Bildung verbindet die Berufsakademie eine praktische Ausbildung in einem Unternehmen mit einem wissenschaftsorientierten Studium an der Wirtschaftsakademie. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis entsteht eine abwechslungsreiche und anwendungsorientierte Ausbildung. Das Studium schließt mit dem Abschluss Bachelor ab. Dieser Abschluss der Berufsakademie ist national und international anerkannt und berechtigt für ein späteres aufbauendes bzw. weiterbildendes Master-Studium. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen IHK-Berufsabschluss, die Ausbildereignungsbefähigung sowie weitere Seminar- und Sprachzertifikate zu erwerben.

Die Berufsakademie bietet Praxisorientierung, kurze Studienzeiten, kleine Lerngruppen, hochqualifizierte

Dozenten und nicht zuletzt – aufgrund der sofortigen Einsetzbarkeit der Absolventen – beste Einstiegs- und Aufstiegschancen in den Unternehmen.

An den Standorten Kiel (KI), Flensburg (FL), und Lübeck (HL) bietet die Berufsakademie ab dem 1. Oktober 2010 folgende Studiengänge an:

Schwerpunkte:	KI	FL	HL
Betriebswirtschaft	■	■	■
- Banken	■		
- Industrie	■	■	■
- Dienstleistungen	■		■
- Handel	■		
- Immobilienwirtschaft	■		
- Tourismus			■
Wirtschaftsinformatik	■		
Wirtschaftsingenieurwesen	■		

Zulassungsvoraussetzungen:

1. Abitur oder Fachhochschulreife
2. Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen

Studienbeginn: Jeweils zum 1. Oktober mit einem betriebspraktischen Ausbildungsabschnitt

Studien-/Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Studiengebühren: 380–390 EUR pro Monat (wird in der Regel vom Ausbildungsbetrieb übernommen)

Kontakt:

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein
Hans-Detlev-Prien-Straße 10 · 24106 Kiel
Petra Krause-Fuchs
Tel.: (04 31) 30 16-117 · Fax: (04 31) 30 16-380
E-Mail: petra.krause-fuchs@wak-sh.de



Kombination zum Erfolg:

Studium & Ausbildung an der Berufsakademie

■ Betriebswirtschaft

Abschluss: Bachelor of Arts

■ Wirtschaftsingenieurwesen

Abschluss: Bachelor of Engineering

■ Wirtschaftsinformatik

Abschluss: Bachelor of Science

www.wak-sh.de





Fachhochschule Flensburg

Kanzleistraße 91 - 93
24943 Flensburg
Tel.: (04 61) 805-12 15
Fax: (04 61) 805-13 00
Internet: www.fh-flensburg.de
E-Mail: studienberatung@fh-flensburg.de

Bachelor Studiengänge im Fachbereich Technik

Angewandte Informatik mit den Studienrichtungen

- Kommunikationstechnologie
- Medieninformatik
- Technische Informatik

Angewandte Mathematik

Biotechnologie - Verfahrenstechnik

Elektrische Energiesystemtechnik

Energie- und Umweltmanagement

Maschinenbau

Regenerative Energietechnik

Schiffstechnik mit den Studienrichtungen

- Schiffsmaschinenbau
- Schiffsbetriebstechnik

Seeverkehr, Nautik und Logistik

Bachelor Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft

Betriebswirtschaft mit den Studienrichtungen

- Beschaffung, Logistik und SCM
- Controlling
- Human Resources Management
- Krankenhausmanagement
- Marketing
- Steuern und Rechnungswesen

Internationale Fachkommunikation

Wirtschaftsinformatik

Master Studiengänge

Business Management

eHealth

Internationale Fachkommunikation

Systemtechnik

Wind Engineering

Fachhochschule Flensburg

Ein kurzes, praxisnahes Studium, innovative Lehrinhalte, hervorragende Berufsaussichten, ein interessantes und abwechslungsreiches Studentenleben – das und vieles mehr zeichnet ein Studium an der Fachhochschule Flensburg aus. In unseren technischen als auch wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen besuchen derzeit über 3.600 Studierende Deutschlands nördlichste Fachhochschule. Neben der maritimen Kompetenz sind wir in insgesamt zwölf Bachelor und verschiedenen Master Studiengängen hervorragend aufgestellt.

Unsere Ausbildung ist praxisnah, ergebnisorientiert und angewandt. Wir bieten herausragende Studienbedingungen und belegen regelmäßig Spitzenplätze bei Hochschulrankings.

Gerne unterstützen wir Sie bei studienbegleitenden Auslandsaufenthalten an einer unserer über 50 Partnerhochschulen. Darüber hinaus steht Absolventen mit hervorragenden Masterabschlüssen der Weg zur Promotion an einer Partneruniversität offen.

Für alle Studiengänge wird kein Vorpraktikum benötigt. Freie bzw. NC-Studiengänge, Bewerbungsfristen und -formalitäten entnehmen Sie bitte unserer Website: www.fh-flensburg.de



Vielfältig, innovativ und regional verankert – die Fachhochschule Kiel, die größte Fachhochschule in Schleswig-Holstein

Die Fachhochschule Kiel bietet jungen Menschen viele Möglichkeiten für einen aussichtsreichen Einstieg in die Zukunft. In über 30 vielfältigen Bachelor- und Masterstudiengängen, mit starkem Praxisbezug, international ausgerichtet und innovativ.

Am 1. August 1969 schlossen sich mehrere staatliche Ingenieurschulen und Höhere Fachschulen zur Fachhochschule Kiel zusammen, einzelne Fachbereiche blicken auf eine 135jährige Tradition zurück.

Mit über 5600 Studierenden (WS 2009/2010) und sechs Fachbereichen ist die Fachhochschule Kiel die größte Fachhochschule in Schleswig-Holstein.

Der Fachbereich Agrarwirtschaft hat seinen Sitz in Osterrönfeld. Zentraler Standort ist jedoch die Landeshauptstadt Kiel. Hier sind die fünf Fachbereiche Informatik und Elektrotechnik, Maschinenwesen, Medien, Wirtschaft, Soziale Arbeit und Gesundheit angesiedelt.

Der Campus liegt im Stadtteil Dietrichsdorf direkt an der Kieler Förde. Hier flanierte einst Albert Einstein und legte zu gemeinsamen Segeltörns mit seinem Fachkollegen

Dr. Anschütz ab, dem Erfinder des Kreiselkompasses.

Auch heute noch kommen vom Campus viele Impulse. Technologie- und Wissenstransfer werden an der FH Kiel großgeschrieben. Davon profitieren nicht nur hiesige Wirtschaftsunternehmen, sondern auch die Studierenden. Durch Projekte, Praxissemester und ihre Abschlussarbeiten knüpfen sie Kontakte zu renommierten Firmen und Dienstleistern. Weltweit kooperiert die FH Kiel mit über 100 Hochschulen in mehr als 40 Ländern. Für ihre zahlreichen Austauschprogramme erhielt die FH Kiel das Europäische Qualitätsiegel für Internationale Mobilität, als bundesweit beste Hochschule.

Zentrale Anschrift:

Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1 · 24149 Kiel

Tel.: (04 31) 210-0
Fax: (04 31) 210-19 00
E-Mail: info@fh-kiel.de
zulassungsstelle@fh-kiel.de
Internet: www.studium.fh-kiel.de

Zentrale Studienberatung:

Tel.: (04 31) 210 17 60
E-Mail: studienberatung@fh-kiel.de
Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der oben genannten Homepage.



Fachhochschule Westküste

Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide/Holst.
www.fh-westkueste.de

Allgemeine Studienberatung:

Sandra Klatte
Tel.: (04 81) 85 55-0 oder -141
E-Mail: klatte@fh-westkueste.de

Bachelor-Studiengänge an der FHW: im Bereich Technik:

- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc.)
- Management und Technik (B.Sc.)

im Bereich Wirtschaft:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- International Tourism Management (B.A.)
- Triales Modell Betriebswirtschaft (B.A.)
(Kombination von Berufsausbildung und Studium in den Bereichen Steuern und Bank)
- Wirtschaft und Recht (B.A.)

Master-Studiengänge an der FHW: im Bereich Technik:

- Industrial Automation (M.Sc.)
- Mikroelektronische Systeme (M.Sc.)

im Bereich Wirtschaft:

- International Tourism Management (M.A.)
- Wirtschaft und Recht für Europa (M.A.)



Die Fachhochschule Westküste (FHW)

Die FHW wurde 1993 in Heide/Holstein als jüngste Hochschule in Schleswig-Holstein gegründet und hat sich zu einer der besten Hochschulen in Norddeutschland entwickelt, wie aktuelle Rankings zeigen. In den Fachbereichen Wirtschaft und Technik betreuen zurzeit etwa 50 Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ca. 1.200 Studierende in modernen, praxisnahen Studiengängen und arbeiten an Projekten in Forschungs- und Wissenstransfer. Im Trialen Modell Betriebswirtschaft sind Ausbildung und Studium direkt verbunden. Studieninteressierte können seit 2006 zwischen zehn Studiengängen wählen.

Elektrotechnik/Informationstechnik (E/I)

Der Studiengang wird als Bachelor of Science mit den **Vertiefungsrichtungen „Automation und Informatik“** sowie **„Mikrotechnologien und Elektronische Systeme“** angeboten. Besondere Veranstaltungen vertiefen auf dem Gebiet der **„Industriellen Bildverarbeitung“**. Neben den technischen Fächern werden Fremdsprachen, Wirtschaftswissenschaften und fächerübergreifende Veranstaltungen wie Projektmanagement vermittelt. Die FHW bildet den Schwerpunkt **Automatisierungstechnik** innerhalb Schleswig-Holsteins. Auf diesem Gebiet wird gemeinsam mit der Hochschule Wismar der kooperative **Master Industrial Automation** angeboten. Daneben bietet die FHW gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg den kooperativen **Masterstudiengang Mikroelektronische Systeme** an.

Management und Technik (MuT)

Der Bachelor-Studiengang kombiniert die Kernfächer aus den Bereichen Elektrotechnik/Informationstechnik und Betriebswirtschaft zu gleichen Teilen miteinander und richtet sich an fachlich breit interessierte Studierende. Die Studierenden machen einen international anerkannten Abschluss in einem Wissensbereich, der über das **Wirtschaftsingenieurwesen** hinausgeht. Ein Semester wird im Ausland durchgeführt. Studierende können ihren Schwerpunkt in **„Internationales Projektmanagement für technische Produkte und Prozesse“** setzen. Weiterhin besteht die Möglichkeit zu einem fächerübergreifenden Schwerpunkt in der **„Informatik“**. Das Bachelor-Studium kann an der dänischen Partnerhochschule, der „Aarhus University“ in Herning, mit dem Master in **„Technology Based Business Development“** fortgesetzt werden.

Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte

- Business Information Technology
- Controlling
- Entrepreneurship & Finance
- Human Resources & Management
- Leisure & Event Management
- Marketing
- Nordic Management



- Public Services & Management
- Steuern/Externe Rechnungslegung

Rechtliche Schwerpunkte

- Unternehmen im internationalen Markt
- Unternehmen und Steuern

Touristische Schwerpunkte

- Destination Management
- Health Tourism
- Hospitality Management
- Leisure & Event Management
- Tour Operator Management

Internationalisierung des Studiums ist ein Markenzeichen der FHW. Die Hochschule unterstützt und fördert Studien- bzw. Praxissemester im Ausland. Zurzeit bestehen enge Beziehungen zu mehr als 20 Hochschulen in aller Welt.

Die FHW steht in ständiger Verbindung mit der Wirtschaft, um ihre Studierenden immer nach den Anforderungen des Marktes zu qualifizieren. Darüber hinaus betreibt die FHW einen intensiven Dialog mit den schleswig-holsteinischen Schulen, um die Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule so reibungslos wie möglich zu gestalten.





Hochschule der Polizei Hamburg (HdP)

Braamkamp 3
22297 Hamburg
Tel.: (040) 42 86-688 02
Fax: (040) 42 86-688 99

E-Mail: info@hdp.hamburg.de
Internet: www.hdp.hamburg.de



Duale Studiengänge:

Polizei (B.A.)
Sicherheitsmanagement (B.A.)

Fachrichtungen:
Polizei- und Kriminalwissenschaften, Rechtswissenschaften, Soziologie, Organisationswissenschaften, Psychologie, Politologie, Betriebswirtschaft, Ethik, Informatik, Englisch

Polizei-Schwerpunkte:
Eigentums- und Vermögenskriminalität, Gewaltkriminalität, Polizei im internationalen Kontext, Lagebewältigung, Verkehrslehre etc.

SiMa-Schwerpunkt:
Security (Katastrophenmanagement, Datenschutz, Cybercrime, Terrorabwehr, Umweltrecht etc.)



Hochschule Wismar

Philipp-Müller-Straße 14
Postfach 1210
23952 Wismar
Tel.: (038 41) 753-212 oder 753-692

E-Mail: studienberatung@hs-wismar.de
www.hs-wismar.de

Studiengänge in Kurzform:

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Bauingenieurwesen (B.Eng., M.Eng.)
Dualer Studiengang Bauingenieurwesen (B.Eng.)

Elektrotechnik (B.Eng.)
Multimediatechnik (B.Eng.)

Maschinenbau (B.Eng., M.Eng.)
Dualer Studiengang Maschinenbau (B.Eng.)
Verfahrens- und Umwelttechnik (B.Eng.)

Nautik/Verkehrsbetrieb (B.Sc.)¹
Schiffsbetriebs-/Anlagen- und Versorgungstechnik (B.Sc.)¹
Dualer Studiengang Schiffsbetriebstechnik (B.Sc.)¹

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaft (B.A., M.A.)
Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.)
Binationaler dt.-poln. Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.)
Wirtschaftsrecht (LL.B., LL.M.)

Fakultät Gestaltung

Design (Diplom)
Kommunikationsdesign und Medien (Diplom)
Innenarchitektur (B.A., M.A.)
Architektur (B.A., M.A.)

¹⁾ Studienort: Rostock-Warnemünde

weitere **Master-Studiengänge:** www.hs-wismar.de

Fernstudiengänge: www.wings.hs-wismar.de

Duale Studienangebote in Unternehmen

Duales Studium

Bauingenieurwesen	72
Betriebswirtschaft	24, 26, 33, 50, 54
Diplom-Finanzwirte	57
Elektrotechnik	23
Gehobener Polizeivollzugsdienst	43
Hotel- und Tourismusmanagement	64
Informatikingenieurwesen	23
Landschaftsarchitektur	28
Landschaftsbau	28
Management im Gesundheitstourismus	64
Maschinenbau	72
Maschinenbautechnik	23
Medizintechnik	23
Public Administration	40, 51
Schiffsbetriebstechnik	72
StudiLe (Studium+Lehre)	34
- Bauingenieurwesen	
- Elektrotechnik	
- Maschinenbau	
Unternehmensmanagement	64
Wirtschaftsingenieurwesen	23, 26, 33

Studienangebot siehe Seite 79

kunstschule wandsbek [®]
staatlich anerkannte berufsfachschule für kommunikationsdesign

Designer werden

- die Umfassende Ausbildung zum Kommunikationsdesigner
- staatlich anerkannt -BAföG förderungsfähig
- für Abiturienten und Realschulabsolventen

kunstschule wandsbek GmbH
staatl. anerk. berufsfachschule für kommunikationsdesign
Neumann-Reichardt-Straße 27-33, Haus 19
22041 Hamburg
Tel.: (040) 652 37 31
Fax: (040) 652 91 94
E-Mail: info@kw19.de

www.kw19.de



SAE Institute
Feldstraße 66
20359 Hamburg

Tel.: (040) 23 68 80 80
Fax: (040) 23 36 02
E-Mail: saehamburg@sae.edu
Internet: www.sae.edu
Twitter: www.twitter.com/sae_institute

Fachrichtungen:

Audio Engineer
Digitalfilm & Animation
Webdesign & Development
Digital Journalism
Game Design

Abschlüsse:

SAE – Diploma
Bachelor of Arts/ Science*
Master of Arts*

Kurzkurse: (Abschluss: Zertifikat)

Ton Assistent (Studio/Live)
Film Assistent
Grafik Assistent
Hip Hop Producer
Dance Music Producer

Starttermine:

März & September
Februar & September (Kurzkurse)

Tag der offenen Tür - Termine 2010:

21. März / 09. Mai / 08. August
31. Oktober / 12. Dezember

Kostenlose Workshops:

Jedes SAE Institute bietet regelmäßig Workshops an, um einen Eindruck von dem praxisbezogenen Lehrkonzept zu vermitteln.

*In Kooperation mit der Middlesex University, London

SAE Institute Für die Medien studieren – in kürzester Zeit zum Bachelor* & Master*

SAE ist mit über **20.000 Studenten** und **58 Standorten** die älteste und größte private Medien-Bildungseinrichtung der Welt. In den Bereichen **Audio, Digital Film & Animation, Web Design & Development, Digital Journalism** und **Game Design** setzt sie seit mehr als 30 Jahren internationale Standards für die Ausbildung.

Ein SAE-Studium ist vielfach die entscheidende Voraussetzung, um Zugang zur bewegten Medienbranche zu finden. Das besondere Studienkonzept ermöglicht es, in kürzester Zeit zum geschätzten SAE **Diploma** zu kommen, auf Wunsch sogar in nur 2 Jahren zum **Bachelor of Arts*/ Science*** - und später auch zum **Master***-Titel.

Die SAE-Studiengänge setzen dabei auf **höchsten Praxisbezug**, individuelles Lernen und eine Allround-Vorbereitung auf die breit gefächerte Medien-Industrie. SAE-Absolventen können dadurch sofort in laufende Produktionsprozesse integriert werden und sind flexibel in vielfältigen Arbeitsbereichen einsetzbar.

Das SAE-Studium besteht überwiegend aus intensivem Praxis-Training: In großzügigen State-of-the-art-Studios und mit modernstem Equipment erarbeiten

sich die Studenten eine Vielzahl von industrierelevanten Produktionsabläufen, bis hin zu professionellen Projekten. **Dozenten aus der Praxis** stehen ihnen dabei mit Rat und Anleitung zur Seite.

Eigene Erfolge und der Spaß am Selbst-Entdecken motivieren und führen zu fachlichem Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung, Engagement und Innovationsgeist – Stärken, die im späteren Beruf unersetzlich sind.

SAE-Studenten lernen dabei individuell zu selbstbestimmten Zeiten: Die Arbeits- und Übungsplätze stehen ausschließlich dem Lehrbetrieb zur Verfügung und sind bis in die Nacht hinein geöffnet.

SAE bedeutet Studieren in einer lockeren, produktiven Atmosphäre, unter kreativen, technik-begeisterten Menschen und mit Zugang zu einem der wichtigsten **internationalen Business-Netzwerke** der Medienbranche: Die **SAE ALUMNI Association** dient als globale Plattform für fachlichen Austausch, Weiterbildung und Geschäftskontakte und eröffnet SAE-Studenten bereits während des Studiums, wichtige internationale Kontakte zu knüpfen.

*In Kooperation mit der Middlesex University London

Mehr Informationen:

Alle Informationen über das SAE Institute gibt es als umfangreiche Broschüre, die im Internet unter www.sae.edu bestellt werden kann.



Syddansk Universitet

Studienberatung 'Studieservice'
Tel.: + 45 / 65 50 11 02 (Mo bis Fr 10-13 Uhr)
E-Mail: sdu-soenderborg@sdu.dk
Internet: www.sdu.dk

Die Universität in Süddänemark, Syddansk Universitet, ist die einzige Universität Dänemarks, die ihre Ausbildungen an sechs verschiedenen Orten anbietet: Sønderborg, Odense, Kolding, Esbjerg, Slagelse und Flensburg in Norddeutschland. Insgesamt bietet die Syddansk Universitet ungefähr 100 verschiedene Studiengänge an – und weitere sind bereits auf dem Wege.

Grenzüberschreitende Studiengänge in Flensburg und Sønderborg:

- B.Sc./M.Sc. International Business Administration and Modern Languages
- B.A. Modern Languages and Intercultural Communication
- M.A. Intercultural Communication and Communication Design
- M.Sc. European Studies (englisch)

Weitere internationale Studiengänge an der Syddansk Universitet, Campus Sønderborg:

- B.Sc. in Economics and Business Administration (englisch)
- M.Sc. in Economics and Business Administration, Business Relationship Management (englisch)
- B.Sc. European Studies (englisch)
- B.Sc. in Business, Language and Culture, Chinese (englisch)
- B.Sc./M.Sc.Eng Mechatronics (engl./dän.)
- B.Sc./M.Sc.Eng Innovation & Business (englisch)
- Dipl.-Ing. Interactive Design (englisch)
- M.Sc. in IT Product Design (englisch)

Ausbildungsberufe mit Hauptschulabschluss*

Anlagenmechaniker	26
Bäckerei-Fachverkäufer	24
Bauzeichner	40
Beiköche	15
Berufskraftfahrer	61
Brandmeisteranwärter	40, 51
Elektroniker	26, 40, 52
Fachangestellte für Bäderbetriebe	52
Fachkräfte für Abwassertechnik	40, 51
Fachkräfte für Lagerlogistik	23
Fachkräfte für Lebensmitteltechnik	44
Fachlageristen	21, 23, 24, 58, 61
Fleischerei-Fachverkäufer	24
Fleischer (Fachrichtung Verkauf)	24
Forstwirte	40
Friedhofsgärtner	40
Gärtner	15, 28, 51
Handwerkliche Berufe	34, 37
Hauswirtschaftler	15, 40
Hauwirtschaftshelfer	15
Industrieelektriker	26
Industriemechaniker	48, 52
Kaufmännische Berufe	36
Landschaftsgärtner	40
Maler und Lackierer	15
Maschinen- u. Anlagenführer	44
Metallbauer	15
Rettungsassistenten	42
Rettungsanitäter	42
Tischler	15
Verkäufer	21, 24
Verwaltungsfachangestellte	40
Zeitsoldat+Berufsausbildung	18
Zerspanungsmechaniker	48
Realschulabschluss erwerben	46, 47

* Es ist stets sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint.

Ausbildungsberufe mit Realschulabschluss*

Anlagenmechaniker	26	Kaufleute im Einzelhandel	21, 24
Augenoptiker	33	Kaufleute im Gesundheitswesen	30
Bäckerei-Fachverkäufer	24	Kaufleute im Groß- und Außenhandel	33
Bauzeichner	40, 51	Kaufmännische Berufe	36
Bankkaufleute	50	Köche	46
Berufskraftfahrer	61	Kommunikationsdesigner	73
Biologisch-Technische Assistenten	46	Landschaftsgärtner	40
Brandmeisteranwärter	40, 51	Mechatroniker	23, 33, 44, 52
Bürokaufleute	21, 52, 58	Medizinische Fachangestellte	30, 46
Chemielaboranten	23	Milchwirtschaftliche Laboranten	44
Elektroniker	23, 26, 33, 40, 52	Operationstechnische Assistenten	30
Erzieher	46	Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte	46
Fachangestellte für Bäderbetriebe	52	Polizeivollzugsbeamte (mittlerer Dienst)	43
Fachangestellte für Medien und Informationsfachdienste	40, 51	Rettungsassistenten	42
Fachinformatiker	40	Rettungsanitäter	42
Fachkräfte für Abwassertechnik	40, 51	Sozialpädagogische Assistenten	46
Fachkräfte für Lagerlogistik	21, 23, 24, 33, 44	Sozialversicherungsfachangestellte	14
Fachkräfte für Lebensmitteltechnik	24, 44	Sparkassen-Vertriebskaufleute	50
Fachkräfte für Pflegeassistenz	46	Steuerfachangestellte	54
Fachlageristen	24, 58, 61	Tiermedizinische Fachangestellte	46
Fachleute für Systemgastronomie	21	Tierpfleger	46
Finanzwirte	56	Verkäufer	21, 24
Fleischerei-Fachverkäufer	24	Vermessungstechniker	40
Fleischer (Fachrichtung Verkauf)	24	Verwaltungsfachangestellte	40, 51
Forstwirte	40	Zahnmedizinische Fachangestellte	46
Friedhofsgärtner	40	Zeitsoldat+Berufsausbildung	18
Gärtner	28, 51	Zerspanungsmechaniker	48
Gestalter für visuelles Marketing	21	Abitur erwerben	46, 47
Gesundheits- und Krankenpfleger	30		
Handwerkliche Berufe	34, 37		
Hauswirtschaftler	15, 40, 46		
Heilerziehungspfleger	46		
Hörgeräteakustiker	33		
Industrieelektriker	26		
Industriekaufleute	23, 26, 33		
Industriemechaniker	48, 52		
Informatikkaufleute	58		
IT-Systemelektroniker	26		
Kaufleute für Bürokommunikation	14, 26, 50		
Kaufleute für Marketingkommunikation	44		
Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung	23, 58, 61		

* Es ist stets sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint.

Ausbildungsberufe mit (Fach-)Abitur*

Augenoptiker	33	Operationstechnische Assistenten	30
Bankkaufleute	50	Polizeivollzugsbeamte (mittlerer Dienst)	43
Bauzeichner	40, 51	Polizeivollzugsbeamte (gehobener Dienst)	43
Biologisch-Technische Assistenten	47	Rettungsassistenten	42
Brandmeisteranwärter	40, 51	Rettungsanitäter	42
Bürokaufleute	21, 52, 58	Sozialversicherungsfachangestellte	14
Chemielaboranten	23	Sparkassen-Vertriebskaufleute	50
Elektroniker	23, 33, 40, 52	Steuerfachangestellte	54
Fachangestellte für Bäderbetriebe	52	Verkäufer	24
Fachangestellte für Medien und Informationsfachdienste	40, 51	Vermessungstechniker	40
Fachinformatiker	40	Verwaltungsfachangestellte	40, 51
Fachkräfte für Abwassertechnik	40, 51	Zeitsoldat+Berufsausbildung	18
Fachkräfte für Lagerlogistik	21, 24, 33, 44	Zeitsoldat+Studium	18
Fachkräfte für Lebensmitteltechnik	24, 44		
Fachleute für Systemgastronomie	21	Studienangebot siehe Seite 79	
Finanzwirte	56	Duales Studium siehe Seite 73	
Forstwirte	40		
Friedhofsgärtner	40		
Gärtner	28, 51		
Gestalter für visuelles Marketing	21		
Gesundheits- und Krankenpfleger	30		
Handelsfachwirte	24		
Handwerkliche Berufe	34, 37		
Hauswirtschaftler	40		
Hörgeräteakustiker	33		
Industrielektriker	26		
Industriekaufleute	23, 26, 33, 44, 52		
Industriemechaniker	52		
Informatikkaufleute	44, 58		
IT-Systemelektroniker	26		
Kaufleute für Bürokommunikation	14, 26, 50		
Kaufleute für Marketingkommunikation	44		
Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung	23, 58, 61		
Kaufleute im Einzelhandel	21, 24		
Kaufleute im Gesundheitswesen	30		
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	24, 33		
Kaufmännische Berufe	36		
Kommunikationsdesigner	73		
Landschaftsgärtner	40		
Mechatroniker	23, 33, 44, 52		
Milchwirtschaftliche Laboranten	44		

* Es ist stets sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint.

Studienfächer für (Fach-)Abiturienten im Überblick

Baltic College	64	Mikroelektronische Systeme Wirtschaft und Recht	
Hotel- und Tourismusmanagement Management im Gesundheitstourismus Management im Kulturtourismus Marketing - Management im Tourismus Unternehmensmanagement			
Berufsakademie der WAK	66	Hochschule der Polizei Hamburg Polizei Sicherheitsmanagement	72
Betriebswirtschaft Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen		Hochschule Wismar Architektur Bauingenieurwesen Betriebswirtschaft Design	72
FH Flensburg	68	Elektrotechnik Innenarchitektur Kommunikationsdesign und Medien Maschinenbau Multimediatechnik Nautik/Verkehrsbetrieb Schiffsbetriebs-/Anlagen- u. Versorgungstechnik Verfahrens- und Umwelttechnik Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsrecht	
Angewandte Informatik Angewandte Mathematik Betriebswirtschaft Biotechnologie - Verfahrenstechnik Business Management eHealth Elektrische Energiesystemtechnik Energie- und Umweltmanagement Internationale Fachkommunikation Maschinenbau Regenerative Energietechnik Schiffstechnik Seeverkehr, Nautik und Logistik Systemtechnik Wind Engineering Wirtschaftsinformatik		Kunstschule Wandsbek Kommunikationsdesign	73
FH Kiel	69	SAE Institute Audio Engineer Digital Film & Animation Digital Journalism Game Design Webdesign & Development	74
Agrarwirtschaft Informatik und Elektrotechnik Maschinenwesen Medien - Multimedia Production Soziale Arbeit und Gesundheit Wirtschaft		Universität der Bundeswehr Geisteswissenschaften Ingenieurwissenschaften Wirtschaftswissenschaften	18
FH Westküste	70	University of Southern Denmark Economics and Business Administration European Studies Intercultural Communication International Business Administration Modern Languages	75
Betriebswirtschaft Elektrotechnik und Informationstechnik Industrial Automation International Tourism Management Management und Technik			

IFT INSTITUT FÜR
TALENTENTWICKLUNG

**IFT Institut für Talententwicklung GmbH
Büro Neumünster:**

Hans-Detlev-Prien-Str. 10 · 24106 Kiel
Tel.: (04 31) 240 66 20 · Fax: (04 31) 240 66 21
Tel.: (041 92) 889 28 91 · Fax: (041 92) 889 28 93
Internet: www.Erfolg-im-Beruf.de

Weitere Büros in ganz Deutschland

Ansprechpartnerinnen nordjob Neumünster:
Bettina Klein · E-Mail: b.klein@if-talent.de
Kathrin Walsch · E-Mail: k.walsch@if-talent.de

Geschäftsführer: Dr. Roderich Stintzing
Beschäftigte: 55
Ausbildung: Veranstaltungskauffrau/
-mann

Das IFT Institut für Talententwicklung arbeitet für die Wirtschaft und für Hoch- und Fachschulen. Das IFT steht auch direkt jungen Menschen – Schülern und Studenten – auf ihrem Weg in die Berufswelt zur Seite, berät sie und trägt dazu bei, dass sie mit passenden Arbeitgebern zusammenfinden.

Das Tätigkeitsspektrum umfasst namentlich:

- Konzeption und Organisation von Beratungsmessen für Schüler und Studenten
- Publikationen zur Information von Schülern und Studenten über Arbeitgeber, Hochschulen und Berufsverbände (Taschenbuchreihe „Chancen in der Region...“) sowie zum Thema Bewerbungen und Berufsstart
- Internetpublikation www.Erfolg-im-Beruf.de: Diese informiert Schüler und Studenten über die leistungsfähigen Arbeitgeber und Hochschulen.
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Fragen der Berufsorientierung und Personalentwicklung – vielfach im Auftrag der oder in Kooperation mit Industrie- und Handelskammern sowie anderen Unternehmen, Institutionen und Verbänden.

nordjob

2010

Fachmessen für Ausbildung + Studium

Januar 2010:

Neubrandenburg: 27.-28. Januar

Mai 2010:

Flensburg: 18.-19. Mai
Erfurt: 19.-20. Mai
Frankfurt (Oder): 27.-28. Mai
Hannover: 27.-28. Mai
Leipzig: 27.-28. Mai

Juni 2010:

Neumünster: 2.-3. Juni
Frankfurt Main: 8.-9. Juni
Kiel: 8.-9. Juni
Lübeck: 10.-11. Juni
Hamburg: 15.-16. Juni
Schwerin: 17.-18. Juni
Dresden: 23.-24. Juni
Unterelbe: 23.-24. Juni
Berlin: 24.-25. Juni
Düsseldorf: 29.-30. Juni

Juli 2010:

Rostock: 1.-2. Juli
Nürnberg: 6.-7. Juli
Augsburg: 13.-14. Juli
München: 13.-14. Juli
Stuttgart: 15.-16. Juli

August 2010:

Lüneburger Heide: 24.-25. August

September 2010:

Bonn: 14.-15. September
Braunschweig: 15.-16. September
Mannheim: 28.-29. September
Bremen: 22.-23. September
Stettin/Szczecin: 29.-30. September

Oktober 2010:

Cottbus: 6.-7. Oktober

Weitere Messen in Vorbereitung. Aktuelle Termine unter: www.Erfolg-im-Beruf.de